



 O&O PartitionManager 3

Copyrights

Text, Abbildungen und Beispiele wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Der Herausgeber übernimmt für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische noch irgendeine Haftung.

Diese Dokumentation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieser Dokumentation darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Auch die Rechte der Wiedergabe durch Vortrag, Funk und Fernsehen sind vorbehalten.

Microsoft, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista, Windows 7, Windows 2003, Windows 2008 und Windows 2008 R2 und sind eingetragene Warenzeichen der Firma Microsoft Corp., Redmond, WA, USA. O&O und das O&O-Logo sind eingetragene Warenzeichen der O&O Software GmbH, Berlin.

Rev. 06.04.2010 16:37

©2006-2010 O&O Software GmbH • Am Borsigturm 48 • 13507 Berlin • Germany

<http://www.oo-software.com>

Inhaltsverzeichnis

Über O&O PartitionManager 3	1
Tipps und wichtige Hinweise	1
Wichtige Funktionen im Überblick	1
Unterschiede zwischen den Editionen	3
Systemanforderungen	4
Installation	5
Lizenz eingeben	5
Testversion nutzen	6
Updates	6
Deinstallation	7
Online-Registrierung durchführen	8
Welche Vorteile bringt eine Online-Registrierung bei O&O?	8
Wie funktioniert eine Online-Registrierung?	9
Erste Schritte	10
Begriffserklärung	11
Laufwerk	11
Basisdatenträger	11
Dynamische Datenträger	11
MBR- und GPT-Layout	11
Primäre und erweiterte Partition	12
Logisches Laufwerk	12
Größe eines Laufwerks ändern	12
Größe einer Partition ändern	12
Partition verschieben	13
Größe eines Volumes ändern	14
Minimale Größe optimieren	16

Eine große Partition in mehrere Kleine unterteilen	17
Mehrere kleine Partitionen in eine Große umwandeln	18
Systempartition ändern	18
Verschiedene Typen von Datenträgern bearbeiten	20
In Basisdatenträger oder dynamischen Datenträger konvertieren	20
In MBR- oder GPT-Layout konvertieren	21
Primäre Partition erstellen	22
Erweiterte Partition erstellen	24
Logisches Laufwerk erstellen	25
In logisches Laufwerk konvertieren	25
Neues einfaches Volume erstellen	26
Neues übergreifendes Volume erstellen	26
Neues Stripset erstellen	26
Neues Spiegelvolume erstellen	28
Neues RAID-5-Volume erstellen	28
Laufwerk spiegeln	29
Erweiterte Funktionen	30
Erkennen neuer Datenträger	30
Laufwerk formatieren	30
Laufwerk löschen	31
Inhalt eines Laufwerks sicher löschen	32
Datenträger sicher löschen	33
Freie Bereiche eines Datenträgers sicher löschen	33
Laufwerk umbenennen und Pfade ändern	33
Anzeigen der Eigenschaften	34
Benutzung der Start-CD	35
Direkt von CD starten	35

Treiber laden	36
VDS-Abwärtskompatibilität unter Windows PE	37
Support und Kontakt	38
Autorisierte Vertriebspartner.....	38
Endbenutzer-Lizenzvertrag 2.5 (EULA).....	39

Über O&O PartitionManager 3

Vielen Dank, dass Sie sich für den O&O PartitionManager entschieden haben! Eine in Partitionen aufgeteilte Festplatte kann oft entscheidend dazu beitragen, im Fall von Systemfehlern oder einem Systemabsturz Daten zu retten oder einzelne Partitionen samt Inhalt wiederherzustellen. Der O&O PartitionManager bietet Ihnen dafür die Möglichkeit, Ihre Festplatte in Partitionen zu unterteilen, diese zu verschieben, deren Größe zu verändern und Vieles mehr. Einzigartig ist die Integration unseres vielfach ausgezeichneten O&O SafeErase zum sicheren Löschen von Daten, für den Fall dass Sie eine Partition nicht mehr benötigen und den Speicherplatz freigeben möchten.

Der O&O PartitionManager ist auch Bestandteil von [O&O BlueCon](#), unserem Alleskönner was die Reparatur von fehlerhaften Systemen oder die Wiederherstellung verlorener Daten betrifft. Mehr zum O&O PartitionManager erfahren Sie auf unserer [Produktseite](#) im Web.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit dem O&O PartitionManager! Gerne stehen wir Ihnen bei Fragen Rund um unsere Produkte zur Verfügung.

Ihre O&O Software GmbH

<http://www.oo-software.com>

Wichtig: Falls eine Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf den betreffenden Laufwerken gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Anwendung des O&O PartitionManagers eine Sicherung der Originallaufwerke, beispielsweise mit [O&O DiskImage](#).

Tipps und wichtige Hinweise

Wichtig! Sichern Sie Ihre Daten! Falls eine Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf den betreffenden Laufwerken gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie bitte im Zweifelsfall vor der Anwendung des O&O PartitionManagers eine Sicherung der Originallaufwerke, beispielsweise mit [O&O DiskImage](#). Auch wenn Sie nicht beabsichtigen, einzelne Partitionen oder Volumes zu verändern, empfehlen Wir Ihnen, vor dem Einsatz des O&O PartitionManagers eine Sicherung Ihrer wichtigen Daten oder Ihrer gesamten Festplatte durchführen.

Hinweis: Um mit dem O&O PartitionManager auf einem lokalen Rechner arbeiten zu können, müssen Sie Mitglied einer lokalen Administratorgruppe sein oder entsprechende Berechtigungen besitzen.

Hinweis: Das Verändern und Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Wichtige Funktionen im Überblick

Partitionen werden beispielsweise zur Trennung von Dokumenten und Programmen angelegt. Bewährt hat sich die Aufteilung in zwei Partitionen, eine Systempartition mit allen Windows- und Software-Dateien und eine Datenpartition

mit allen persönlichen Dateien, wie Fotos, Videos oder Office-Dokumenten. Diese Einteilung erleichtert beispielsweise die Datensicherung und Wiederherstellung mit Sicherungs-Programmen wie O&O DiskImage.

NEU: Server Edition, die den Einsatz auf Server-Betriebssystemen ermöglicht.

NEU: Verarbeitung von Stripesets auf allen Windows Betriebssystemen. Ein Stripeset speichert Daten abwechselnd in Stripes auf den gewählten Datenträgern. Da dabei immer mehrere Datenträger (mindestens zwei) gleichzeitig angesprochen werden, und die Auslastung sich dadurch verteilt, können Daten mit einem Stripeset schneller geschrieben und gelesen werden, als mit einem einfachen oder übergreifenden Volume.

NEU: Verarbeitung von RAID-5-Volumes auf Windows Server Betriebssystemen. Ein RAID-5-Volume ist eine Mischung aus Nutzdaten und Redundanzdaten. Dadurch ist ein RAID-5-Volume sehr Fehlertolerant. Wenn Sie beispielsweise drei dynamische Datenträger mit einer Größe von jeweils 10 GB verwenden, um ein RAID-5-Volume zu erstellen, umfasst das Volume insgesamt eine Kapazität von 20 GB. Der verbleibende Speicherplatz wird für Sicherungsdaten (Parität) genutzt.

NEU: Laufwerk spiegeln und Spiegelvolumes erstellen (unter Windows 7 und Windows Server Betriebssystemen). Anders als beim Stripeset werden bei einem Spiegelvolume identische Daten auf die angegebenen Datenträger geschrieben. Die Daten werden also von einem Datenträger, z.B. Festplatte, auf einen anderen „gespiegelt“. Man erhält damit eine „Sicherungskopie“ falls ein Datenträger fehlerhaft sein sollte.

Erweiterte Kontextmenüfunktion

Die umfangreichen Einträge ermöglichen eine noch übersichtlichere und komfortablere Festplattenverwaltung. Beispielsweise können Sie Partitionen/Volumes direkt über das Kontextmenü öffnen und zwischen logischen Laufwerken und primären Partitionen konvertieren. Der Eigenschaften-Eintrag zeigt auf einen Blick alle Laufwerksdetails.

Unterstützung aller Datenträgertypen

Als Grundvoraussetzung für eine professionelle Datenträgerverwaltung steht beim O&O PartitionManager eine umfassende Datenträgerunterstützung im Vordergrund. Neben Basisdatenträgern (Basic) werden auch dynamische Datenträger (Dynamic) sowie Wechseldatenträger, USB-Sticks und Speicherkarten erkannt und unterstützt. Das ermöglicht Ihnen, verschiedene Datenträgertypen anzulegen und untereinander zu konvertieren. Beispielsweise können Sie Basisdatenträger in dynamische Datenträger umwandeln und dort übergreifende Volumes einrichten.

Ändern der Systempartition durch Start-CD

Die üblichen Datenträgerverwaltungsprogramme bieten meist nur eingeschränkte Möglichkeiten, die Systempartition zu verändern. In der Regel erfordern sie einen Neustart des Rechners und das Arbeiten in dem Native-Modus, bei dem Sie keine Möglichkeit haben, in das Geschehen einzugreifen. Die Start-CD des O&O PartitionManagers basiert hingegen auf Windows PE. Dadurch können Sie die Systempartition, abhängig vom Datenvolumen und Dateisystem, vergrößern, verkleinern oder verschieben – und das sehr bequem und einfach.

Größe einer Partition verändern

Je nach Größe und Datenbelegung, lässt sich die Größe einer Partition verändern. Beispielsweise können Sie eine große Partition in mehrere Kleine unterteilen, oder mehrere kleine Partitionen zu einer Großen zusammenfassen.

Daten sicher löschen

Wenn Sie Daten löschen, werden diese für das System „unsichtbar“. Ihre Daten sind aber immer noch auf Ihrer Festplatte vorhanden. Besondere Vorsicht ist geboten, wenn Sie ihren Rechner weitergeben oder verkaufen möchten, denn Datenspieler können mit handelsüblicher Datenrettungssoftware, wie O&O DiskRecovery, Ihre privaten und

geschäftlichen Daten leicht rekonstruieren. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihre Daten wirklich unwiederbringlich gelöscht werden, wenden Sie die integrierte Löschfunktion von O&O SafeErase an. Die sicher gelöschten Daten sind selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar.

Unterschiede zwischen den Editionen

O&O PartitionManager ist in zwei Editionen erhältlich:

- O&O PartitionManager Professional Edition
- O&O PartitionManager Server Edition

Die **Professional Edition** dient der Anwendung auf einem Desktop-Rechner. Sie kann nicht auf einem Server-Betriebssystem verwendet werden. Unter Windows 7 können folgende Funktionen zusätzlich ausgeführt werden:

- [Neues Spiegelvolume erstellen](#)
- [Laufwerk spiegeln](#)

Die **Server Edition** kann sowohl auf einem Server als auch auf einem Desktop-Rechner eingesetzt werden. Auf einem Server-Betriebssystem können zusätzlich folgende Funktionen ausgeführt werden:

- [Neues Spiegelvolume erstellen](#)
- [Laufwerk spiegeln](#)
- [Neues RAID-5-Volume erstellen](#)

Systemanforderungen

- Die Mindestanforderungen des jeweiligen Betriebssystems müssen erfüllt sein
- 1 GB RAM empfohlen (für Start-CD)
- 20 MB freier Festplattenspeicher
- 32-Bit/64-Bit Unterstützung
- Unterstützte Dateisysteme: Windows-Dateisystem FAT12/FAT16/FAT32/NTFS4/NTFS5
- Für das Anzeigen der Programmhilfe wird Microsoft Internet Explorer 5.5 oder höher benötigt

Unterstützte Betriebssysteme

Betriebssystem	Professional Edition	Server Edition
Windows® 7	ja	ja
Windows® Vista®	ja	ja
Windows® XP	ja	ja
Windows® 2000 Professional	ja	ja
Windows® 2000 Server	nein	ja
Windows® Server 2003	nein	ja
Windows® Server 2008	nein	ja
Windows® Server 2008 R2	nein	ja

Berechtigungen

Sie müssen Mitglied einer lokalen Administratorengruppe sein oder über vergleichbare Rechte verfügen, um O&O PartitionManager zu installieren und zu registrieren. Sollten Sie Domänenadministrator sein, dann besitzen Sie in der Regel die entsprechenden Berechtigungen.

Installation

Die Installation von O&O PartitionManager ist sehr einfach. Gehen Sie bitte wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Starten Sie den Rechner, auf dem Sie O&O PartitionManager installieren möchten.
2. Melden Sie sich als lokaler Administrator oder als Benutzer mit vergleichbaren Rechten an.
3. Starten Sie die Installationsdatei von O&O PartitionManager, die Sie entweder von unserem Server heruntergeladen haben oder auf Ihrem CD-ROM Datenträger finden.
4. Nachdem das Setup-Programm erfolgreich initialisiert wurde, folgen Sie bitte den Dialogen zur Installation.
5. Führen Sie bei Aufforderung einen Neustart Ihres Rechners durch.

Lizenz eingeben

Hinweis: Um das Produkt nach der Installation oder zu einem späteren Zeitpunkt zur Vollversion freizuschalten, müssen Sie im Besitz eines gültigen Lizenzschlüssels sein. Dieser Lizenzschlüssel wird auch als Registrierungscode, Seriennummer oder Produkt-ID bezeichnet. Wenn Sie keinen gültigen Lizenzschlüssel eingeben, können Sie O&O PartitionManager als [Testversion](#) nutzen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Die Abfrage zur Registrierung erscheint immer automatisch beim Start, wenn Sie eine unregistrierte Version nutzen oder den Lizenzschlüssel falsch eingegeben haben.

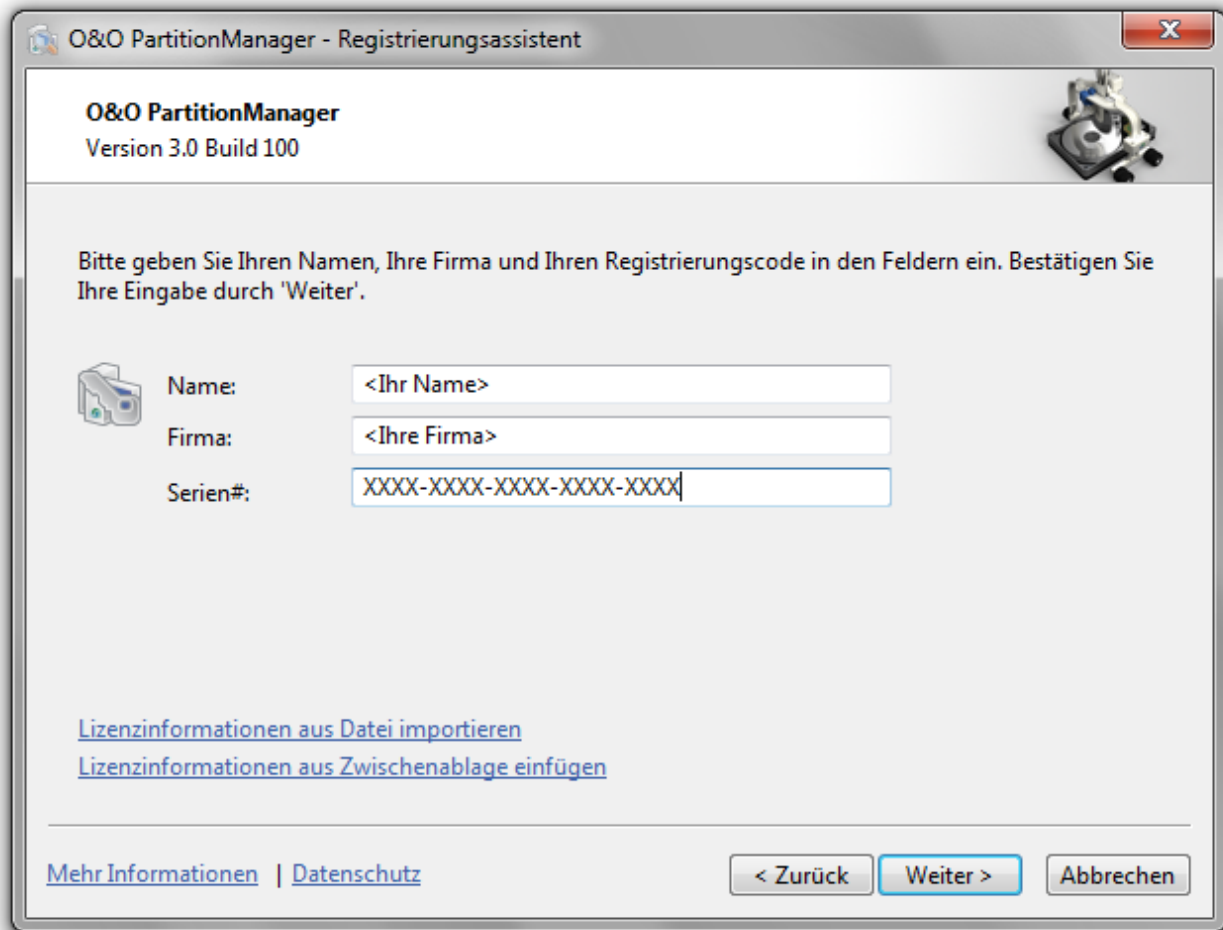
Der Registrierungsassistent ermöglicht eine einfache und unkomplizierte Lizenzierung.

Wenn Sie die Option **Ich möchte meine Lizenz eingeben** wählen, erscheint ein Dialog, in dem Sie die Lizenzinformationen eintragen können, die Sie beim Kauf der Software erhalten haben.

- Wenn Sie die Software **elektronisch als Download** erworben haben, geben Sie bitte die Lizenzinformationen ("Name", "Firma" und Lizenzschlüssel) so ein, wie sie in der E-Mail stehen, die Sie als Bestätigung erhalten haben.
 - Wenn Sie die Software in der **Box-Version** gekauft haben, geben Sie den Lizenzschlüssel so ein, wie er auf der mitgelieferten Lizenzkarte steht. Tragen Sie zusätzlich Ihren Namen und gegebenenfalls Ihre Firma ein.
1. Vergewissern Sie sich, dass Sie bei Eingabe des Lizenzschlüssels die Ziffer „1“ nicht mit dem Buchstaben „l“ verwechseln und keine Leerzeichen eingegeben haben.
 2. Klicken Sie **Weiter**, um die Lizenzdaten zu speichern oder auf **Abbrechen**, um den Dialog zu verlassen und die Daten nicht zu speichern.
 3. Wenn Sie den Lizenzschlüssel korrekt eingegeben haben, wird Ihnen dies im abschließenden Dialog bestätigt.

Sie können sich anschließend online registrieren und somit viele Vorteile sichern, z.B. technischen Support und kostengünstige Updates.

Falls Sie bei der Eingabe des Registrierungscode auf Probleme stoßen sollten, setzen Sie sich bitte mit unserem Support in Verbindung.



Registrierungsassistent

Testversion nutzen

Sie können den O&O PartitionManager unverbindlich und kostenlos 30 Tage lang testen. Der verbleibende Testzeitraum wird Ihnen bei jedem Programmstart angezeigt. Die Testversion besitzt keine Einschränkungen, alle Programmfunktionen sind vollständig nutzbar. Allerdings sollten Sie beachten, dass bestimmte Anwendungen, wie z.B. das Verkleinern oder das Löschen der Systempartition nur mit der startfähigen O&O-PartitionManager-CD, die Sie beim Kauf des Produkts mitgeliefert bekommen, möglich ist.

Updates

Wenn Sie ein Update von O&O PartitionManager auf eine neuere Version vornehmen möchten, benötigen Sie hierfür den Lizenzschlüssel. Beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Starten Sie die Installation von O&O PartitionManager.
2. Folgen Sie der normalen O&O-PartitionManager-Installation.
3. Nach deren Abschluss ist die neue Version installiert.
4. Starten Sie Ihren Rechner bei Aufforderung neu.

Deinstallation

Um O&O PartitionManager von Ihrem Rechner zu entfernen, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

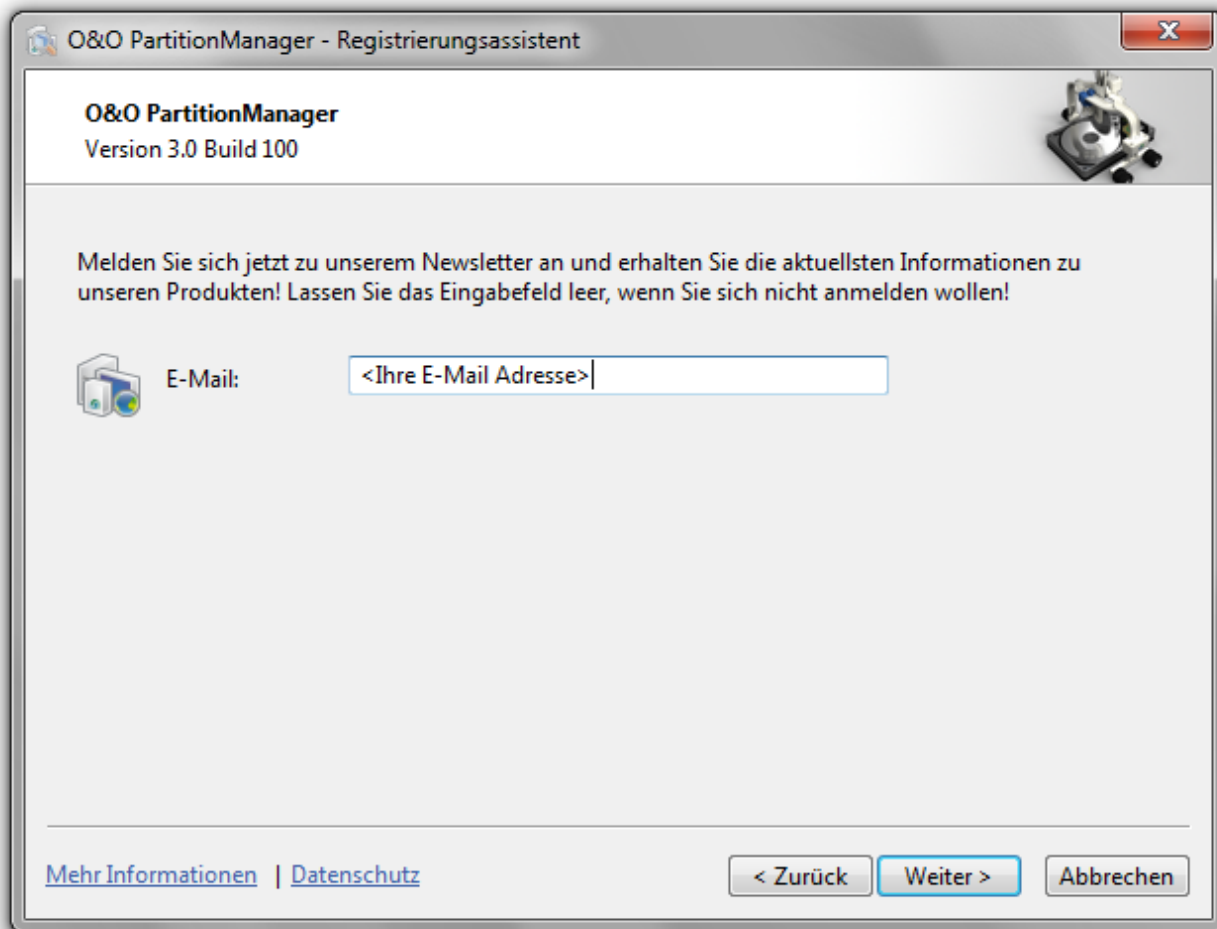
1. Öffnen Sie die Systemsteuerung aus dem Windows Startmenü.
2. Wählen Sie **Software** oder **Programme und Funktionen** aus.
3. Aus der Liste der installierten Softwareprodukte wählen Sie bitte **O&O PartitionManager** und klicken Sie anschließend auf **Entfernen** oder **Deinstallieren**.
4. Bestätigen Sie die Deinstallation von O&O PartitionManager. Nach Abschluss der Deinstallation erhalten Sie eine Bestätigungsmeldung.
5. Starten Sie Ihren Rechner bei Aufforderung neu.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die Systemsteuerung von Microsoft je nach Betriebssystem unterschiedlich aufgebaut ist und sich deshalb auch die verwendeten Begriffe leicht unterscheiden können. Sollten Sie auf Schwierigkeiten bei der Deinstallation unserer Programme stoßen, wenden Sie sich bitte an unseren Support.

Online-Registrierung durchführen

Um ein O&O Produkt online zu registrieren, benötigen Sie den Registrierungscode, den Sie beim Kauf des Produktes erhalten haben. Dieser Registrierungscode wird auch als Lizenzschlüssel, Seriennummer oder Produkt-ID bezeichnet.

Wenn Sie sich registrieren möchten, starten Sie das O&O Programm. Die Abfrage zur Online-Registrierung erscheint immer automatisch beim Start, sofern Sie sich noch nicht Online registriert haben.



O&O PartitionManager - Registrierungsassistent

O&O PartitionManager
Version 3.0 Build 100

Melden Sie sich jetzt zu unserem Newsletter an und erhalten Sie die aktuellsten Informationen zu unseren Produkten! Lassen Sie das Eingabefeld leer, wenn Sie sich nicht anmelden wollen!

E-Mail:

[Mehr Informationen](#) | [Datenschutz](#)

< Zurück Weiter > Abbrechen

Welche Vorteile bringt eine Online-Registrierung bei O&O?

Der Vorteil der Online-Registrierung besteht darin, dass Ihre Kundendaten bei uns gespeichert werden und wir Ihnen dadurch einen noch besseren Service bieten können.

Beispielsweise können Sie bei Verlust Ihres Lizenzcodes diesen schnell und unkompliziert bei uns anfordern. Den Lizenzcode benötigen Sie für Updates oder wenn Sie Ihr O&O Programm erneut installieren möchten.

Weitere Vorteile:

- Aktuelle Informationen rund um unsere Produkte
- Kostenlose Updates auf neue Releases des erworbenen Produktes (sog. Minor Updates)
- Möglichkeit zum kostengünstigen Upgrade auf neue Versionen (sog. Major Update)
- Zugang zu unserem Kundensupport
- und vieles mehr...

Wie funktioniert eine Online-Registrierung?

Wenn Sie das O&O Programm über unseren Online-Shop erworben haben, sind Sie bereits automatisch bei uns registriert. Haben Sie das O&O Programm im Fachhandel gekauft, werden Sie beim Installationsvorgang gefragt, ob Sie sich registrieren möchten. Sie können sich dann sofort oder auch zu einem späteren Zeitpunkt registrieren. Voraussetzung ist eine funktionierende Internetverbindung und ein gültiger Lizenzschlüssel.

Alternativ gelangen Sie hier direkt zum Registrierungsformular:

<http://www.oo-software.com/register>

Senden Sie uns dann einfach das ausgefüllte Online-Formular über die „Absenden“-Funktion zu und profitieren Sie von einem noch besseren O&O Service in Ihrer Nähe.

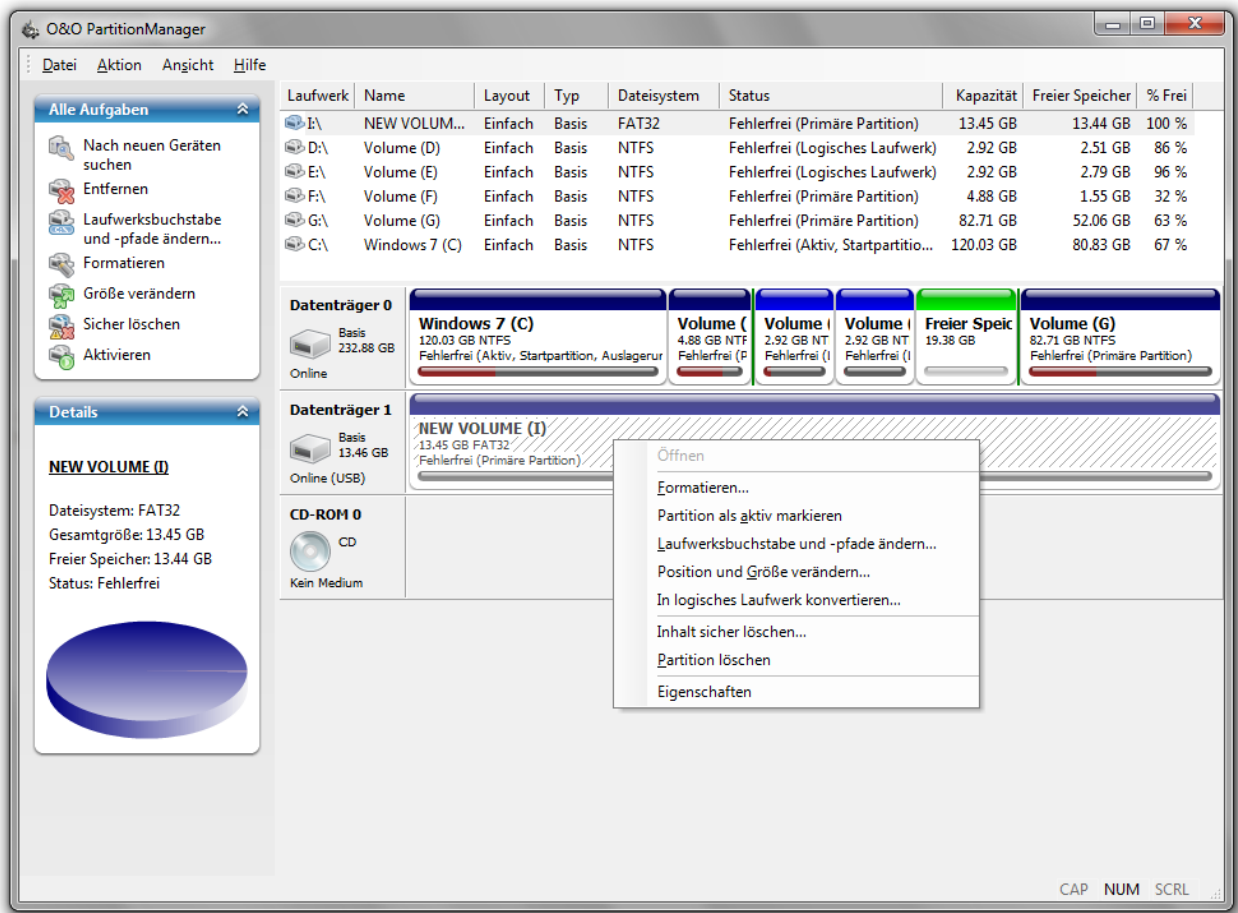
Erste Schritte

Folgende Kapitel geben Ihnen einen Überblick über die Programmfunktionen des O&O PartitionManagers. Viele Funktionen sind ähnlich denen der Datenträgerverwaltung von Windows aufgebaut. Darüber hinaus enthält der O&O PartitionManager aber noch weitere nützliche Funktionen, die Ihnen die Festplattenverwaltung erleichtern.

Sie können O&O PartitionManager unter **Start/Programme/O&O Software/O&O PartitionManager** starten. Die Online-Hilfe öffnet sich, indem Sie auf **Hilfe** klicken oder **F1** drücken.

Wichtig! Falls eine Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf den betreffenden Laufwerken gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie bitte im Zweifelsfall vor der Anwendung des O&O PartitionManagers eine Sicherung der Originallaufwerke, beispielsweise mit [O&O DiskImage](#).

Tipp: Zusätzliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Datenträgertypen erhalten Sie im Kapitel [Begriffserklärung](#).



Benutzungsoberfläche von O&O PartitionManager

Begriffserklärung

Folgend werden verschiedene Datenträgertypen erklärt.

Laufwerk

Der Begriff Laufwerk wird im Folgenden sowohl für Partitionen als auch für logische Laufwerke in erweiterten Partitionen und Volumes verwendet. Ein Laufwerk ist ein reservierter Bereich der Festplatte. Auf einer Festplatte (Disk) können sich mehrere Laufwerke befinden.

Laufwerke werden beispielsweise zur Trennung von Dokumenten und Programmen angelegt. Bewährt hat sich die Aufteilung in mindestens zwei Partitionen:

- Laufwerk C: für Betriebssystem und Anwendungsprogramme
- Laufwerk D: für Dokumente, z.B. Fotos, Office Dokumente, Musik, etc.

Dies erleichtert beispielsweise die Datensicherung und Wiederherstellung mit Sicherungs-Programmen wie O&O DiskImage.

Basisdatenträger

Ein Basisdatenträger ist ein physischer Datenträger, z.B. Festplatte. Auf einem Basisdatenträger können keine dynamischen Volumes erstellt werden.

Dynamische Datenträger

Ein dynamischer Datenträger ist ein physischer Datenträger, z.B. Festplatte, der so formatiert ist, dass darauf dynamische Volumes angelegt werden. Dynamische Volumes können sich über mehrere Datenträger erstrecken.

Dynamische Datenträger unbekannter Festplatten werden zunächst als unzugeordnete Bereiche dargestellt. Mithilfe des O&O PartitionManagers können Sie diese importieren, so dass sie als dynamische Datenträger angezeigt werden.

Hinweis: Bei dem Versuch, Datenträger unterschiedlicher Windowsversionen, z.B. W2K und XP, zu importieren, können Probleme auftreten. Importieren Sie deshalb nur Datenträger gleicher Windowsversionen.

MBR- und GPT-Layout

Basisdatenträger und dynamische Datenträger können entweder mit einem MBR (Master Boot Record) oder GPT (GUID Partition Table) Layout strukturiert sein.

Auf einem Basisdatenträger mit einem MBR-Layout können maximal vier Partitionen oder drei Partitionen und eine erweiterte Partition angelegt werden.

Auf einem Basisdatenträger mit einem GPT-Layout können bis zu 128-Partitionen angelegt werden, ohne dass eine erweiterte Partition notwendig ist.

Auf einem dynamischen Datenträger mit MBR-Layout können unendlich viele dynamische Volumes angelegt werden.

Auf einem dynamischen Datenträger mit GPT-Layout können bis zu 128 dynamische Volumes angelegt werden.

Primäre und erweiterte Partition

Eine **primäre Partition** verhält sich wie ein separater Datenträger, es kann darauf ein Betriebssystem installiert werden.

Auf einer **erweiterten Partition** können ein oder mehrere logische Laufwerke angelegt werden.

Logisches Laufwerk

Eine erweiterte Partition kann in mehrere logische Laufwerke unterteilt werden. Ein logisches Laufwerk ist keine "reale" Partition, sondern ein Bereich in einer erweiterten Partition. Logische Laufwerke können nur auf einer erweiterten Partition erstellt werden. Auf einem logischen Laufwerk kann auch ein Betriebssystem installiert werden. Um dieses zu starten muss auf dem Datenträger eine zusätzliche Boot-Partition als primäre Partition angelegt sein.

Größe eines Laufwerks ändern

Sie können die Größe einer Partition, eines Volumes oder eines übergreifenden Volumes verändern. Auch das verschieben einer Partition ist möglich.

Größe einer Partition ändern

1. Um die Größe einer Partition zu verändern, klicken Sie auf der Startseite von O&O PartitionManager im Kontextmenü der gewünschten Partition oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** auf **Position und Größe verändern**
2. Passen Sie im Dialogfenster unter **Größe der Partition** die Größe gemäß dem angezeigten Minimal- bzw. Maximalwert an.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass Sie die Partition nur um den freien Speicherplatz vergrößern können, der in der grafischen Laufwerksanzeige genau hinter dem Laufwerk liegt.

Tipp: Bei einer Verkleinerung empfehlen wir die Option [Minimale Größe der Partition optimieren](#) zu wählen, bevor Sie das Laufwerk verkleinern. Die Optimierung kann, je nach Größe der Partition, einige Zeit in Anspruch nehmen.



Änderung der Größe einer Partition

Wichtig: Falls die Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf dem Laufwerk gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Vergrößerung eines Laufwerks eine Sicherung des Originallaufwerks z.B. mit O&O DiskImage.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass das Vergrößern oder Verkleinern der Systempartition nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich ist. Lesen Sie mehr im Kapitel [Systempartition ändern](#).

Partition verschieben

Wichtig! Ab dem Betriebssystem Windows Vista wird von einer Verschiebung der Systempartition abgeraten. Das Verschieben hätte zur Folge, dass Windows beim nächsten Start Ihres Rechners nicht mehr automatisch startet.

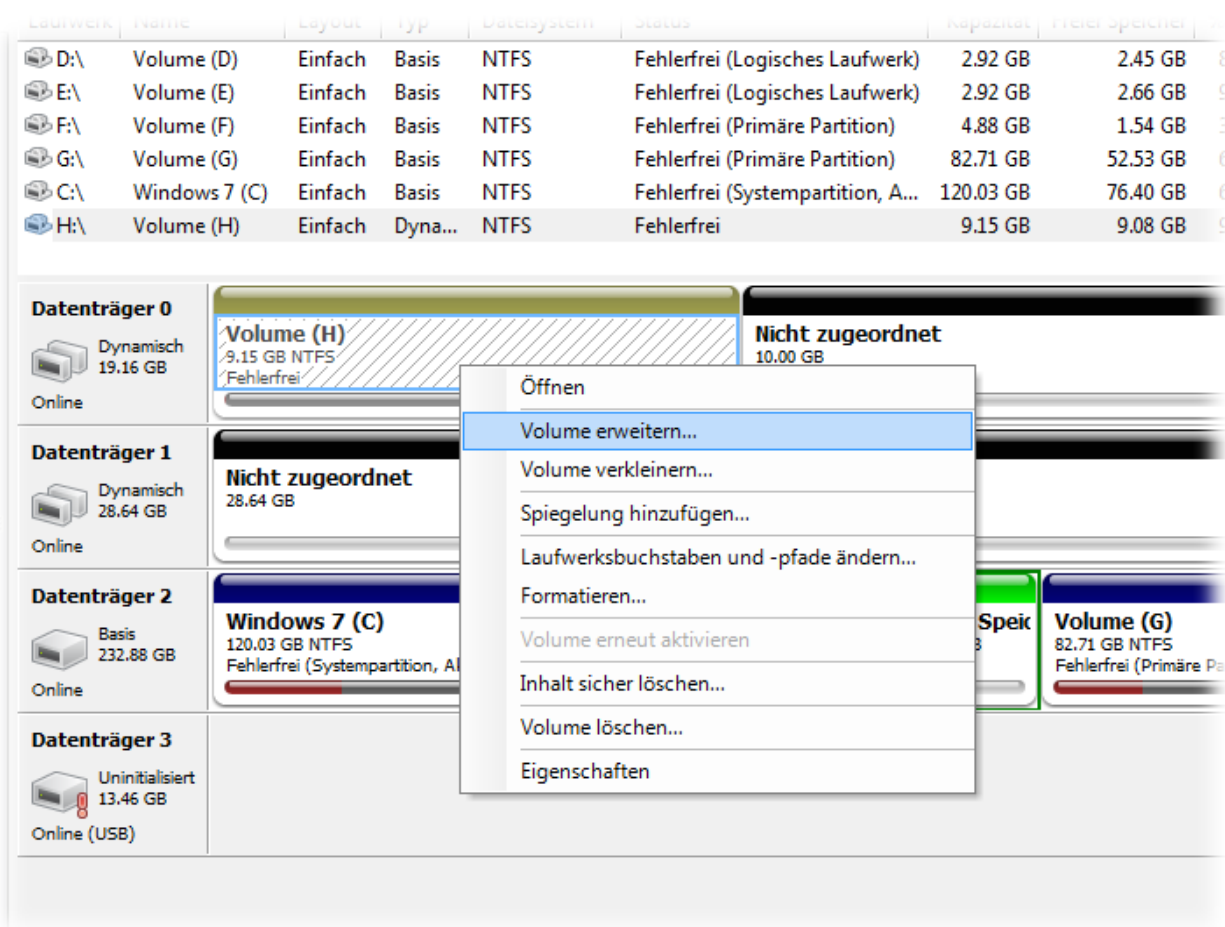
Hinweis: Beachten Sie bitte, dass Sie die Partition nur um den freien Speicherplatz verschieben können, der in Richtung der Verschiebung noch auf der Festplatte vorhanden ist. Der freie Speicherplatz muss direkt hinter der Partition liegen, ansonsten ist eine Verschiebung nicht möglich.

1. Um eine Partition zu verschieben, klicken Sie im Kontextmenü der Partition oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** auf **Position und Größe verändern**.
2. Passen Sie unter **Anfang der Partition** die Lage der Partition auf der Festplatte an. Je höher der Wert, desto weiter nach hinten verschiebt sich die Partition.

Größe eines Volumes ändern

Volumes liegen auf dynamischen Datenträgern. Es gibt einfache Volumes und übergreifende Volumes. Ein übergreifendes Volume muss auf mindestens zwei dynamischen Datenträgern liegen.

- Um ein Volume zu vergrößern, klicken Sie im Kontextmenü des Volumes auf **Volume erweitern**. Im Assistenten werden Ihnen alle verfügbaren Datenträger angezeigt.



Kontextmenü eines Volumes

Einfaches Volume erweitern

1. Wenn Sie das Volume einfach nur vergrößern möchten, geben Sie die gewünschte Größe unter **Speicherplatz in MB** an.
2. Folgen Sie mit **Weiter** dem Assistenten und tätigen Sie weitere Einstellungen. Das Volume wird im Anschluss vergrößert angelegt.

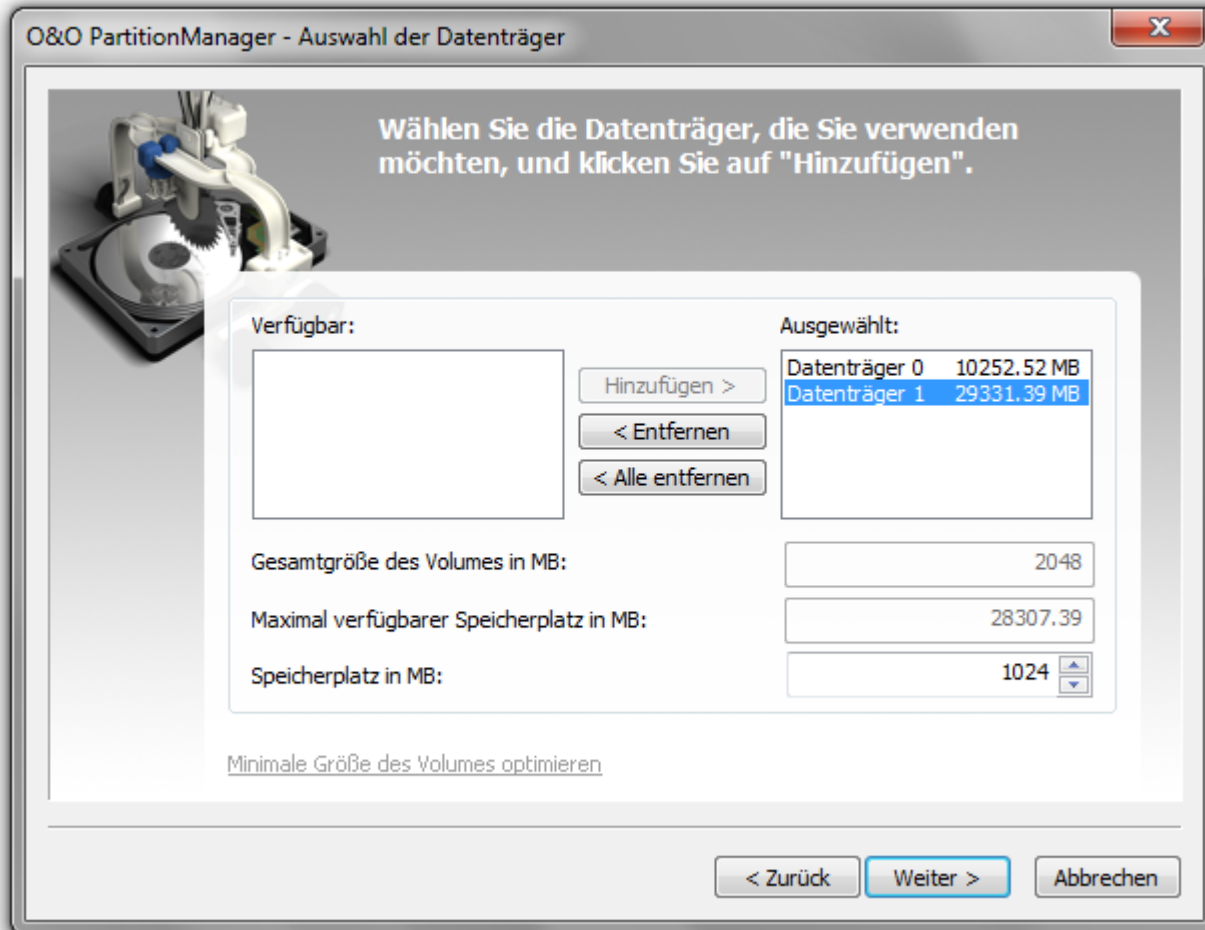
Volume auf mehrere Datenträger verteilt erweitern

1. Wenn Sie ein Volume auf weitere Datenträger vergrößern möchten, wählen Sie links weitere verfügbare Datenträger aus und klicken Sie auf **Hinzufügen**. Dadurch wird das Volume im späteren Verlauf automatisch als übergreifendes Volume angelegt.
2. Bestimmen Sie nun jeweils die Größe des Volumes pro Datenträger. Markieren Sie dazu den ersten Datenträger unter "Ausgewählt" und geben Sie die gewünschte Größe des Volumes unter **Speicherplatz in MB** an. Markieren Sie danach den zweiten Datenträger und geben Sie die gewünschte Größe des Volumes auf diesem Datenträger an.
3. Folgen Sie mit **Weiter** dem Assistenten und tätigen Sie weitere Einstellungen. Das übergreifende Volume wird im Anschluss auf die Datenträger verteilt angelegt.

Volume verkleinern

1. Um ein Volume zu verkleinern, klicken Sie im Kontextmenü des Volumes auf **Volume verkleinern**. Im Assistenten werden Ihnen im Anschluss alle verfügbaren Datenträger angezeigt.
2. Sollte sich das Volume auf mehreren Datenträgern befinden (übergreifendes Volume) können Sie auswählen, ob das Volume auf allen Datenträgern oder nur auf ausgewählten Datenträgern verkleinert werden soll.
3. Wählen Sie dazu durch **Hinzufügen /Entfernen** die gewünschten Datenträger aus. Wenn Sie einen Datenträger der Auswahl entfernen, wird das Volume auf diesem Datenträger nicht verkleinert.
4. Folgen Sie mit **Weiter** dem Assistenten und tätigen Sie weitere Einstellungen. Das Volume wird im Anschluss verkleinert.

Hinweis: Es können nur einfache Volumes oder übergreifende Volumes vergrößert und verkleinert werden. RAID- und Spiegel- und Stripesetvolumes können nicht verändert werden.



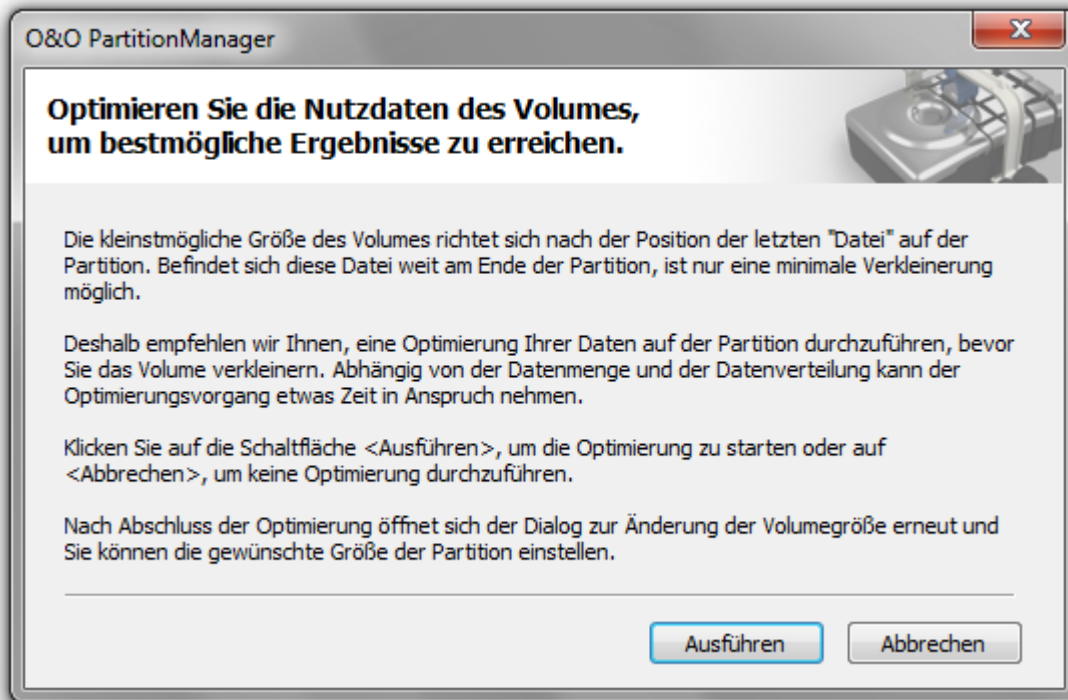
Größe eines Volumes verändern

Minimale Größe optimieren

Sie können ein Laufwerk (Volume oder Partition) nur um seinen freien Speicherplatz und bis zur physikalisch letzten Datei auf dem Volume verkleinern. Manche Laufwerke weisen auch zwischen den Dateien freien Speicher (sog. "Lücken") auf, die bei einer Verkleinerung nicht genutzt werden können. Diese Lücken können mit einer Optimierung geschlossen werden. Wir empfehlen deshalb, vor der Verkleinerung des Laufwerks eine Optimierung durchzuführen. Dabei werden alle Dateien neu geordnet und platzsparend hintereinander gespeichert. Das Ergebnis ist, dass sich die physikalische Lage der Dateien auf dem Laufwerk nach "vorne" verschiebt, so dass sich der Abstand der letzten Datei zum Ende des Laufwerks vergrößert. Dadurch kann das Laufwerk nun maximal verkleinert werden. Der Vorgang der Optimierung basiert auf der Technologie unseres vielfach ausgezeichneten Defragmentierungs-Programms O&O Defrag.

Wichtig: Falls die Verkleinerung des Laufwerks nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf dem Laufwerk gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Verkleinerung eines Laufwerks eine Sicherung des Originallaufwerks z.B. mit O&O DiskImage.

Hinweis: Beachten Sie bitte, dass das Vergrößern oder Verkleinern der Systempartition nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich ist. Lesen Sie mehr im Kapitel [Systempartition ändern](#).



Minimale Größe optimieren

Eine große Partition in mehrere Kleine unterteilen

Je nach Größe und Datenbelegung gibt es verschiedene Möglichkeiten, eine große Partition in mehrere Kleine zu unterteilen.

Wichtig: Sollte die Anwendung fehlschlagen, besteht das Risiko, dass Ihre Daten teilweise oder ganz verloren gehen. Sichern Sie in jedem Fall alle Daten, die sich auf der Original-Partition befinden auf einem Wechseldatenträger oder einer anderen Partition.

Hinweis: Das Vergrößern oder Verkleinern der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich. Lesen Sie mehr im Kapitel [Systempartition ändern](#).

Möglichkeit 1: Verkleinern Sie die Partition auf die minimale Größe (je nach Datenmenge) und teilen Sie die freigewordenen Bereiche danach in die gewünschte Anzahl an Partitionen ein.

1. Wählen Sie im Kontextmenü der Partition **Position und Größe verändern** und stellen Sie im Dialog unter Volumengröße die Mindestgröße ein. Der freigewordene Bereich wird anschließend in der Datenträgeransicht gekennzeichnet.

2. Generieren Sie in dem freien Bereich über das Kontextmenü eine **Neue Partition** und legen Sie die Größe so an, dass noch Platz für weitere Partitionen bleibt. Im Dialog können Sie zudem weitere Einstellungen tätigen, z.B. Laufwerkstyp oder Laufwerksbuchstaben auswählen.
3. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition erstellt. Analog können Sie im Anschluss die nächste Partition anlegen.

Möglichkeit 2: Wenn Ihre Partition beispielsweise nahezu voll ist, sichern Sie Ihre Daten darauf am besten auf einem Wechseldatenträger. Löschen Sie anschließend die Original-Partition und teilen Sie sie danach in die gewünschte Anzahl an Partitionen ein. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, können Sie Ihre vorher gesicherten Daten auf die neu erstellten Partitionen verteilen.

1. Sichern Sie Ihre Daten von der großen Partition auf einen Wechseldatenträger oder eine andere Partition.
2. Löschen Sie die Original-Partition über das Kontextmenü mit der Funktion **Partition löschen**. Sie wird dann als ein unzugeordneter Bereich gekennzeichnet.
3. Generieren Sie über das Kontextmenü eine **Neue Partition** und legen Sie die Größe so fest, dass noch Platz für weitere Partitionen bleibt. Im Dialog können Sie zudem weitere Einstellungen tätigen, z.B. Laufwerkstyp oder Laufwerksbuchstaben auswählen.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition erstellt. Analog können Sie im Anschluss die nächste Partition anlegen.

Mehrere kleine Partitionen in eine Große umwandeln

1. Kopieren Sie zunächst alle Daten auf ein Laufwerk, so dass die restlichen Laufwerke leer sind. Sollte ein Laufwerk für die Sicherung der Daten nicht ausreichen, speichern Sie die Daten beispielsweise auf einem Wechseldatenträger zwischen.
2. Löschen Sie die leeren Partitionen über das Kontextmenü mit der Funktion **Partition löschen**. Danach sind sie als ein großer unzugeordneter Bereich gekennzeichnet.
3. Klicken Sie im Kontextmenü des Laufwerks, auf das Sie vorher alle Daten kopiert haben auf **Position und Größe verändern**.
4. Im Dialogfenster können Sie nun die gewünschte Größe auswählen und bestätigen.

Hinweis: Der freie Speicher muss direkt hinter dem Laufwerk liegen, welches Sie vergrößern möchten. Ansonsten können Sie das Laufwerk nicht vergrößern.

Systempartition ändern

Wenn Ihre Festplatte in nur eine Partition eingeteilt ist, befinden sich auf dieser sowohl Ihre Systemdateien als auch Ihre privaten Daten. Wenn Sie eine Einteilung in System- und Datenpartition durchführen möchten, müssen Sie O&O PartitionManager direkt von der Start-CD ausführen. Verkleinern Sie die Partition beispielsweise auf die minimale Größe (je nach Datenmenge) und teilen Sie die freigewordenen Bereiche danach in die gewünschte Anzahl an Partitionen ein. Gehen Sie dazu wie nachfolgend beschrieben vor:

1. Starten Sie den O&O PartitionManager direkt von CD wie in Kapitel [Direkt von CD starten](#) beschrieben.
2. Öffnen Sie den O&O PartitionManager unter **Start/Programme/Verwaltung/O&O PartitionManager**.

3. Wählen Sie im Kontextmenü der Systempartition **Position und Größe verändern** und stellen Sie im Dialog unter **Größe der Partition** die Mindestgröße ein. Der frei gewordene Bereich wird anschließend in der Datenträgeransicht gekennzeichnet.
4. Generieren Sie in dem freien Bereich über das Kontextmenü eine **Neue Partition**.
5. Wenn Sie noch zusätzliche Unterteilungen wünschen, legen Sie die Größe so an, dass noch Platz für weitere Partitionen bleibt. Im Dialog können Sie zudem weitere Einstellungen tätigen, z.B. Laufwerkstyp oder Laufwerksbuchstaben auswählen.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition erstellt. Analog können Sie im Anschluss die nächste Partition anlegen.

Wichtig: Sollte die Anwendung fehlschlagen, besteht das Risiko, dass Ihre Daten teilweise oder ganz verloren gehen. Sichern Sie in jedem Fall alle Daten, die sich auf der Original-Partition befinden auf einem Wechseldatenträger oder einer anderen Partition.

Tipp: Sie können die neue primäre Partition im Kontextmenü **Als aktiv markieren**. Diese Einstellung ist wichtig, wenn Sie auf dieser Festplatte ein oder mehrere Betriebssysteme installiert haben oder installieren möchten. Die Einstellung legt fest, dass auf dieser Partition der Bootloader des Betriebssystems geschrieben wird und es von dort aus gestartet werden soll. Wenn Sie auf einer Festplatte mehrere Betriebssysteme installiert haben, wird immer automatisch das Betriebssystem starten, das Sie zuletzt installiert haben. Auf einer Festplatte kann nur eine „aktive“ primäre Partition vorhanden sein.

Falls Sie nicht sicher sind, nehmen Sie bitte keine Veränderung vor und behalten die Standardeinstellung bei.

Verschiedene Typen von Datenträgern bearbeiten

Mit dem O&O PartitionManager können Sie verschiedene Datenträgertypen (Basisdatenträger oder dynamische Datenträger) und Layouts (MBR oder GPT) anlegen und untereinander konvertieren.

Wenn ein Datenträger nicht initialisiert ist, können Sie ihn in einen Basisdatenträger mit MBR- oder GPT-Layout konvertieren. Alternativ ist auch eine Konvertierung in dynamischen Datenträger mit MBR- oder GPT-Layout möglich.

Wichtig! Falls eine Aufgabe nicht erfolgreich ausgeführt werden kann, besteht das Risiko, dass Daten, die auf den betreffenden Laufwerken gespeichert sind, teilweise oder ganz verloren gehen. Erstellen Sie im Zweifelsfall vor der Anwendung des O&O PartitionManagers eine Sicherung der Originallaufwerke, beispielsweise mit [O&O DiskImage](#).

Tipp: Zusätzliche Informationen zur Verwendung der einzelnen Datenträgertypen erhalten Sie im Kapitel [Begriffserklärung](#).

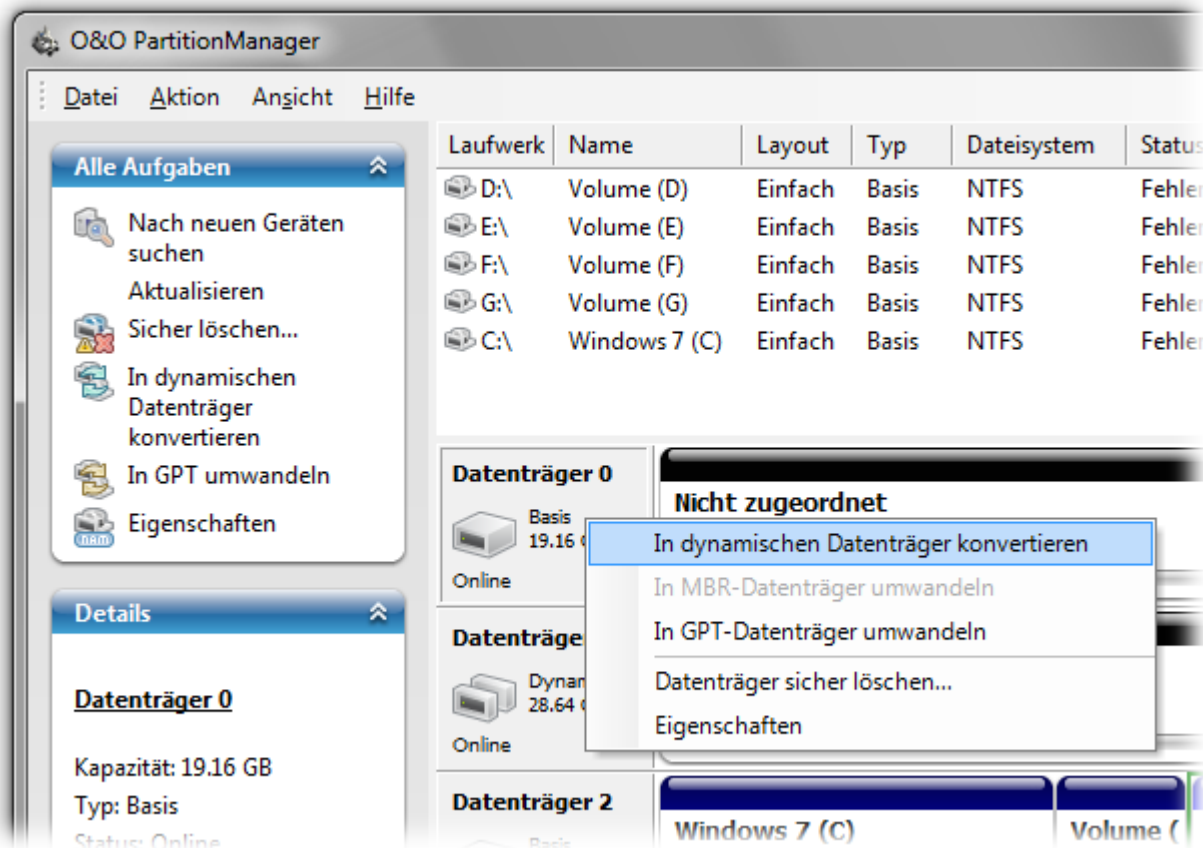
In Basisdatenträger oder dynamischen Datenträger konvertieren

Sie können Basisdatenträger in dynamische Datenträger konvertieren und umgekehrt. Dynamische Datenträger bieten die Möglichkeit, Volumes zu erstellen, die sich über mehrere Datenträger erstrecken. Alle Volumes auf dynamischen Datenträgern werden als dynamische Volumes bezeichnet.

- Die Funktion **In dynamischen Datenträger konvertieren** können Sie über das **Kontextmenü** des Datenträgers oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** auswählen.
- Die Funktion **In Basisdatenträger konvertieren** können Sie über das **Kontextmenü** des Datenträgers oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** auswählen.

Hinweis: Sie können einen Datenträger nur dann in einen Basisdatenträger oder einen dynamischen Datenträger konvertieren, sofern der Originaldatenträger keine Partitionen oder Volumes enthält. *

*** Ausnahme:** Ein in Partitionen unterteilter Basisdatenträger mit MBR-Layout kann in einen dynamischen Datenträger mit MBR-Layout konvertiert werden. Dazu werden ca. 10 MB freier Festplattenspeicher benötigt.



Basisdatenträger in dynamischen Datenträger konvertieren

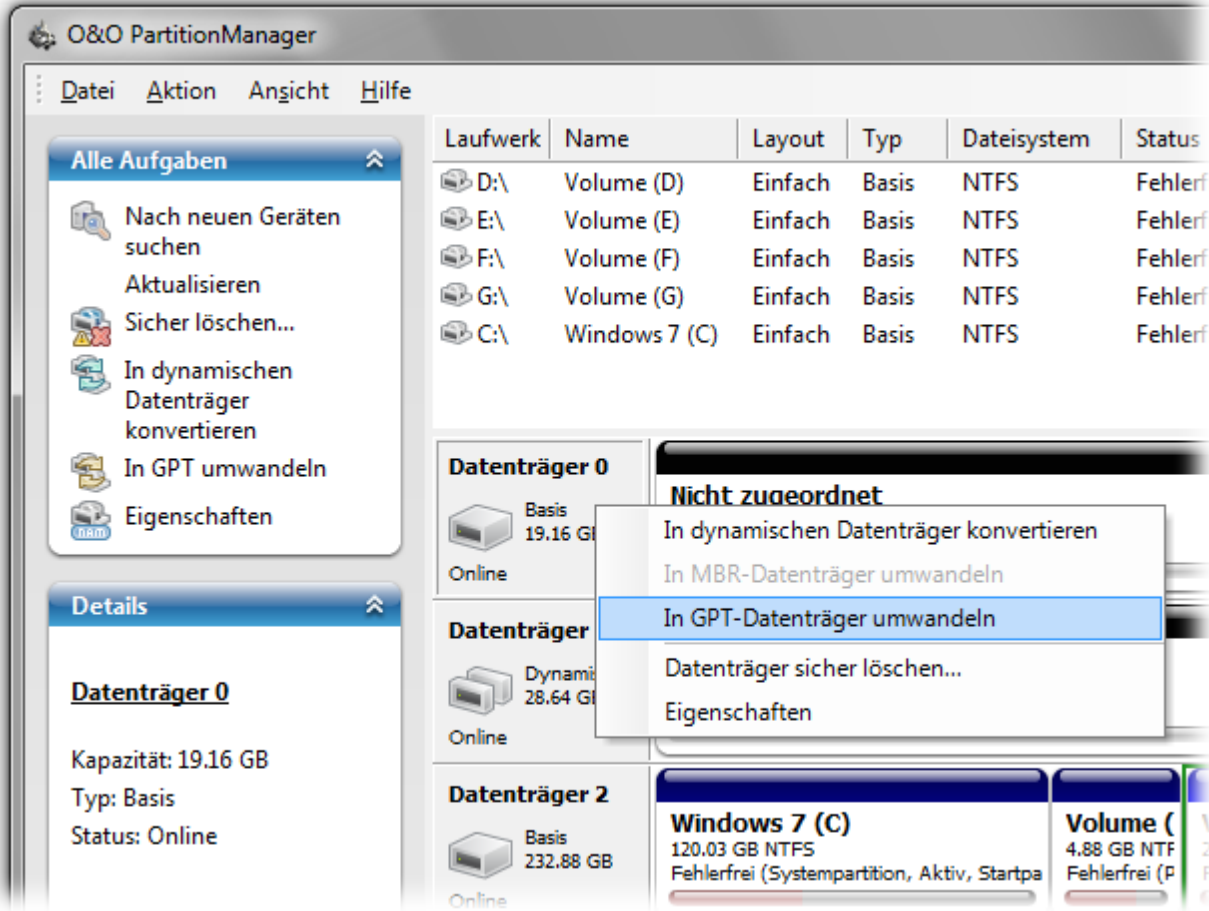
In MBR- oder GPT-Layout konvertieren

Sie können Basisdatenträger und dynamische Datenträger in unterschiedliche Layouts (MBR oder GPT) konvertieren.

Auf einem Datenträger mit GPT-Layout können bis zu 128 Partitionen oder dynamische Volumes angelegt werden, ohne dass erweiterte Partitionen notwendig sind.

- Um einen Datenträger in ein GPT-Layout zu konvertieren, klicken Sie im **Kontextmenü** des Datenträgers oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **In GPT-Datenträger umwandeln**.
- Um einen Datenträger in ein MBR-Layout zu konvertieren, klicken Sie im **Kontextmenü** des Datenträgers oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **In MBR-Datenträger umwandeln**.

Hinweis: Sie können die Konvertierung in ein anderes Layout nur dann vornehmen, sofern der Originaldatenträger keine Partitionen oder Volumes enthält.



In GPT-Layout umwandeln

Primäre Partition erstellen

Sie können unzugeordnete Bereiche der Festplatte (Basisdatenträger) in eine neue primäre Partition konvertieren. Eine primäre Partition verhält sich wie ein separater Datenträger, es kann darauf ein Betriebssystem installiert werden.

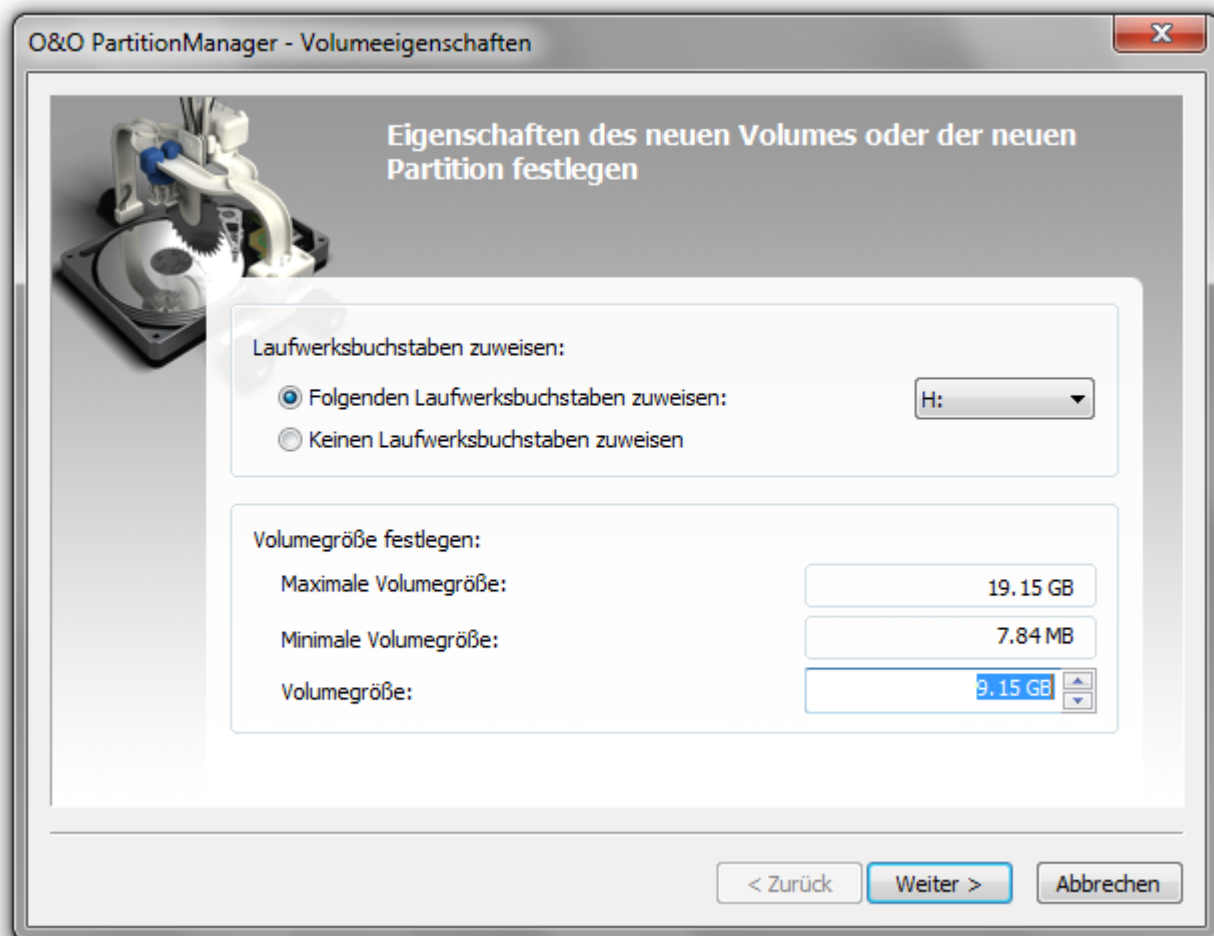
Hinweis: Auf einem Basisdatenträger mit MBR-Layout können ein bis vier primäre Partitionen oder drei primäre Partitionen und eine erweiterte Partition mit beliebig vielen logischen Laufwerken erstellt werden. Bei einem GPT-Layout können bis zu 128 Partitionen angelegt werden.

1. Um eine primäre Partition zu erzeugen, wählen Sie den freien Bereich aus und klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neue Partition**.
2. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie bei der Auswahl des Partitionstyps auf **Primäre Partition**.
3. Legen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, wie z.B. Laufwerksbuchstaben und Größe der Partition fest.

4. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die neue Partition in der grafischen Ansicht angezeigt.

Tipp: Sie können die neue primäre Partition im Kontextmenü **Als aktiv markieren**. Diese Einstellung ist wichtig, wenn Sie auf dieser Festplatte ein oder mehrere Betriebssysteme installiert haben oder installieren möchten. Die Einstellung legt fest, dass auf dieser Partition der Bootloader des Betriebssystems geschrieben wird und es von dort aus gestartet werden soll. Wenn Sie auf einer Festplatte mehrere Betriebssysteme installiert haben, wird immer automatisch das Betriebssystem starten, das Sie zuletzt installiert haben. Auf einer Festplatte kann nur eine „aktive“ primäre Partition vorhanden sein.

Falls Sie nicht sicher sind, nehmen Sie bitte keine Veränderung vor und behalten die Standardeinstellung bei.



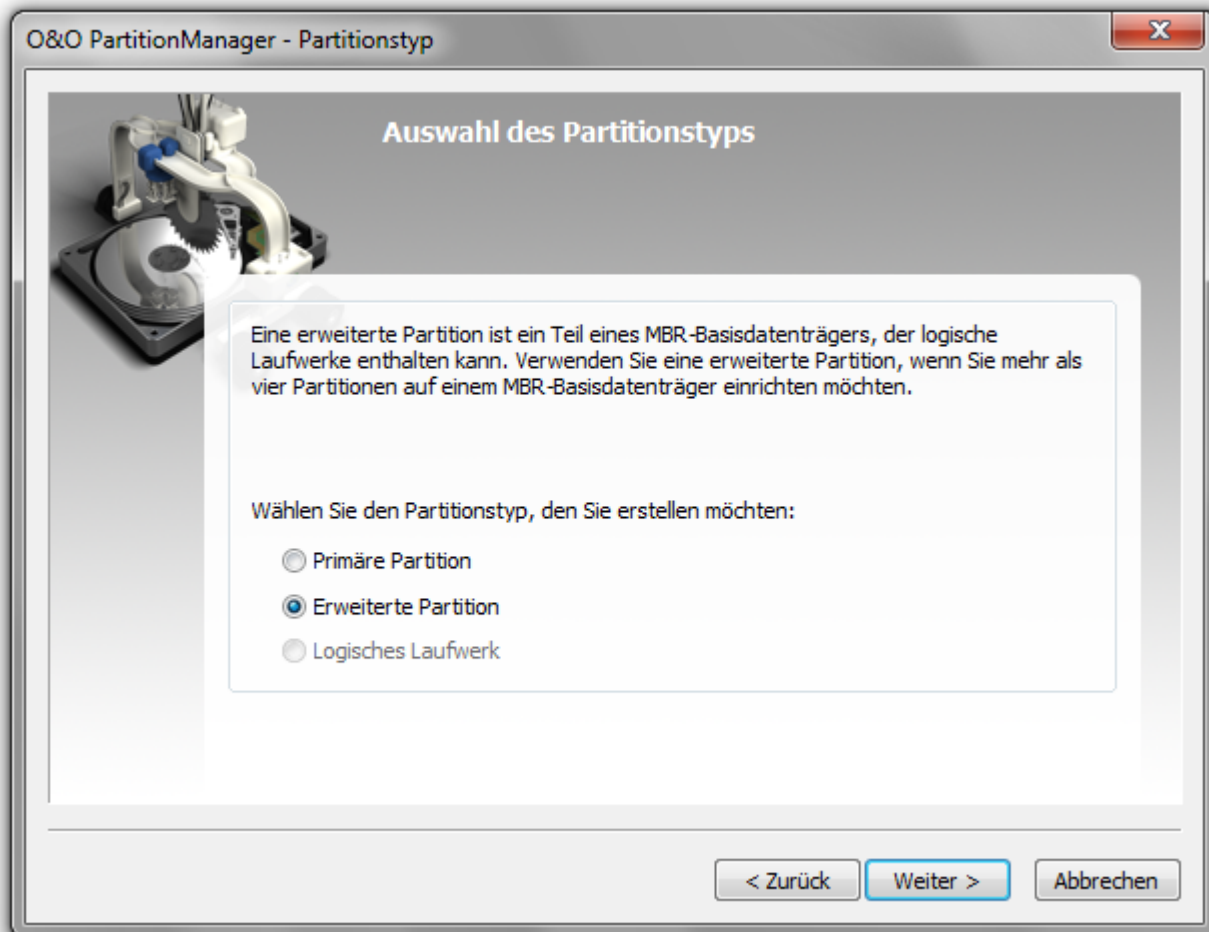
Primäre Partition erstellen

Erweiterte Partition erstellen

Sie können in einem unzugeordneten Bereich der Festplatte (Basisdatenträger mit MBR-Layout) eine erweiterte Partition erstellen.

1. Um eine erweiterte Partition zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich aus.
2. Klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neue Partition**.
3. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie bei der Auswahl des Partitionstyps auf **Erweiterte Partition**.
4. Legen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, wie z.B. die Größe der Partition fest.
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die erweiterte Partition in der grafischen Ansicht als „Freier Speicher“ angezeigt.
6. Sie können nun auf der erweiterten Partition beliebig viele [logische Laufwerke](#) anlegen.

Hinweis: Auf einem Basisdatenträger mit MBR-Layout können ein bis vier primäre Partitionen oder drei primäre Partitionen und eine erweiterte Partition mit beliebig vielen logischen Laufwerken erstellt werden.

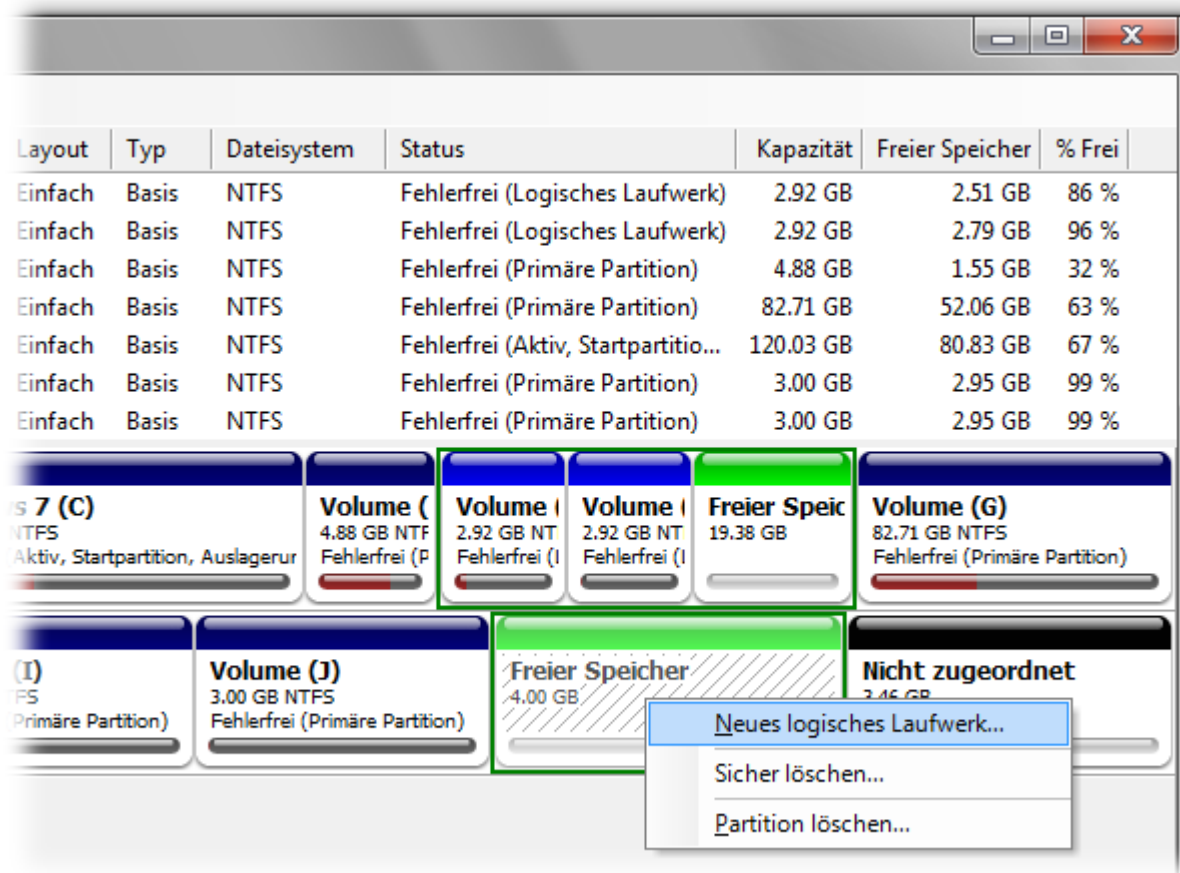


Erweiterte Partition erstellen

Logisches Laufwerk erstellen

Ein logisches Laufwerk kann nur auf einer erweiterten Partition erstellt werden. Eine erweiterte Partition kann in mehrere logische Laufwerke unterteilt werden.

1. Um ein neues logisches Laufwerk zu erstellen, wählen Sie die erweiterte Partition aus und klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neues logisches Laufwerk**.
2. Folgen Sie den Dialogabfragen und klicken Sie bei der Auswahl des Partitionstyps auf **Logisches Laufwerk**.
3. Wählen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, z.B. Laufwerksbuchstabe oder die Größe aus.
4. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
5. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das logische Laufwerk in der grafischen Ansicht angezeigt.



Neues logisches Laufwerk erstellen

In logisches Laufwerk konvertieren

Sie können eine primäre Partition in ein logisches Laufwerk konvertieren und umgekehrt.

- Um eine primäre Partition in ein logisches Laufwerk zu konvertieren, klicken Sie im Kontextmenü der Partition oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** auf **In logisches Laufwerk konvertieren**.

Um ein logisches Laufwerk in eine primäre Partition umzuwandeln gehen Sie bitte analog vor.

Neues einfaches Volume erstellen

Ein neues einfaches Volume kann nur auf einem unzugeordneten Bereichs eines dynamischen Datenträgers erstellt werden.

1. Um eine neues einfaches Volume zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich aus und klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neues einfaches Volume**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt Eigenschaften, z. B. Laufwerksbuchstaben oder die Größe aus.
3. Anschließend können Sie das Laufwerk formatieren (empfohlen) oder auch nachträglich formatieren, die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
4. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue einfache Volumen in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues übergreifendes Volume erstellen

Ein übergreifendes Volume ist eine Partition, die auf mindestens zwei Datenträgern verteilt liegt. Ein übergreifendes Volume kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen.

Hinweis: Diese Funktion wird von Windows XP Home nicht unterstützt.

1. Um eine neues übergreifendes Volume zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich des dynamischen Datenträgers aus und klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neues übergreifendes Volume**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der einzelnen Teile bestimmen. Markieren Sie in der Auswahl dazu den jeweiligen Datenträger in der Auswahlliste und geben Sie die gewünschte Größe ein.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volume formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue übergreifende Volume in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues Stripset erstellen

Ein Stripeset kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen. Ein Stripeset speichert Daten abwechselnd in Stripes auf den gewählten Datenträgern. Da dabei immer mehrere Datenträger (mindestens zwei) gleichzeitig angesprochen werden, und die Auslastung sich dadurch verteilt, können Daten mit einem Stripeset schneller geschrieben und gelesen werden, als mit einem einfachen oder übergreifenden Volume.

Hinweis: Diese Funktion kann nur unter Windows Server 2000, 2003, 2008 oder 2008 R2 (alle Editionen) ausgeführt werden.

1. Um ein neues Stripeset zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich aus und klicken Sie im **Kontextmenü** des dynamischen Datenträgers oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neues Stripeset**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie mit **Hinzufügen** der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich müssen Sie die Größe der beiden Teile bestimmen. Die Größe der beiden Teile bleibt dabei identisch.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volumen formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue Stripeset in der grafischen Ansicht angezeigt.

Laufwerk	Name	Layout	Typ	Dateisystem	Status	Kapazität	Frei
D:\	Volume (D)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Logisches Laufwerk)	2.92 GB	
E:\	Volume (E)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Logisches Laufwerk)	2.92 GB	
F:\	Volume (F)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Primäre Partition)	4.88 GB	
G:\	Volume (G)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Primäre Partition)	82.71 GB	
C:\	Windows 7 (C)	Einfach	Basis	NTFS	Fehlerfrei (Systempartition, A...	120.03 GB	

Datenträger 0

Dynamisch
19.16 GB
Online

Datenträger 1

Dynamisch
28.64 GB
Online

Datenträger 2

Basis
232.88 GB
Online

Datenträger 3

Uninitialisiert
13.46 GB
Online (USB)

Nicht zugeordnet

Neues einfaches Volume...
Neues übergreifendes Volume...
Neues Stripeset...
Neues Spiegelvolume...
Neues RAID-5-Volume...
Sicher löschen...

Windows 7 (C)

Volume (D)

Volume (E)

Volume (F)

Freier Speicher

Neues Stripeset anlegen

Neues Spiegelvolume erstellen

Ein Spiegelvolume kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem zwei Datenträger, z.B. Festplatten, zur Verfügung stehen.

Hinweis: Diese Funktion kann nur unter Windows Server 2000, 2003, 2008, 2008 R2 (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) ausgeführt werden.

Anders als beim Stripeset werden bei einem Spiegelvolume identische Daten auf die angegebenen Datenträger geschrieben. Die Daten werden also von einem Datenträger, z.B. Festplatte, auf einen anderen „gespiegelt“. Man erhält damit eine „Sicherungskopie“ falls ein Datenträger fehlerhaft sein sollte.

1. Um ein neues Spiegelvolume zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich des dynamischen Datenträgers aus und klicken Sie im **Kontextmenü** des oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** in der Menüleiste auf **Neues Spiegelvolume**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die dynamischen Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens zwei dynamische Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der Bereiche bestimmen. Die jeweilige Größe aller Bereiche bleibt dabei identisch.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.
5. Anschließend können Sie das Volume formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue Spiegelvolume in der grafischen Ansicht angezeigt.

Neues RAID-5-Volume erstellen

Ein RAID-5-Volume kann nur auf dynamischen Datenträgern erstellt werden. Es müssen zudem mindestens drei (und maximal 32) dynamische Datenträger zur Verfügung stehen.

Hinweis: Diese Funktion kann nur unter Windows Server 2000, 2003, 2008, 2008 R2 (alle Editionen) ausgeführt werden.

Ein RAID-5-Volume speichert Daten wie andere Datenträger auch. Zudem werden Daten auf einem RAID-5-Volumemehrfach (redundant) abgelegt. Dadurch ist ein RAID-5-Volume sehr fehlertolerant. Wenn Sie beispielsweise drei dynamische Datenträger mit einer Größe von jeweils 10 GB verwenden, um ein RAID-5-Volume zu erstellen, umfasst das Volume insgesamt eine Kapazität von 20 GB. Der verbleibende Speicherplatz wird für Sicherungsdaten (Parität) genutzt. RAID-5-Volume können weder erweitert noch gespiegelt werden.

1. Um ein neues RAID-5-Volume zu erstellen, wählen Sie den unzugeordneten Bereich des dynamischen Datenträgers aus und klicken Sie im **Kontextmenü** oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** auf **Neues RAID-5-Volume**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt die Datenträger, die Sie verwenden möchten aus, und fügen Sie sie der Auswahl hinzu. Sie müssen mindestens drei dynamische Datenträger auswählen.
3. Zusätzlich können Sie die Größe der Bereiche bestimmen. Die jeweilige Größe aller Bereiche bleibt dabei identisch.
4. Im nächsten Schritt können Sie den Laufwerksbuchstaben auswählen.

5. Anschließend können Sie das Volume formatieren (empfohlen), die Initialisierung erfolgt dabei automatisch.
6. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird das neue RAID-5-Volume in der grafischen Ansicht angezeigt.

Laufwerk spiegeln

Sie können eine Spiegelung eines einfachen Volumens erstellen. Die Daten darauf werden dann auf ein anderes Laufwerk kopiert. Jede Änderung, die Sie am Originallaufwerk durchführen, wird automatisch auch für die Spiegelung übernommen.

Hinweis: Ein Laufwerk kann nur unter Windows Server 2000, 2003, 2008, 2008 R2 (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) gespiegelt werden.

1. Um eine Spiegelung zu erstellen, klicken Sie im **Kontextmenü** des Originallaufwerks oder unter **Aktion/Alle Aufgaben** auf **Spiegeln** bzw. **Spiegelung hinzufügen**.
2. Wählen Sie im nächsten Schritt den Datenträger, auf dem die Spiegelung gespeichert werden soll aus.
3. Nach Bestätigung Ihrer Angaben wird die Spiegelung durchgeführt.

Erweiterte Funktionen

O&O PartitionManager bietet zusätzlich zu den zahlreichen Verwaltungsfunktionen, erweiterte Funktionen, wie beispielsweise das sichere Löschen Ihrer privaten Daten.

Erkennen neuer Datenträger

Sollten neu angeschlossene Datenträger, z.B. USB-Sticks, interne- und externe Festplatten nicht angezeigt werden, können Sie über **Aktion/Datenträger neu einlesen** die Datenträgeranzeige aktualisieren.

Hinweis: Falls die neuen Datenträger dennoch nicht erkannt werden, starten Sie Ihren Rechner neu.

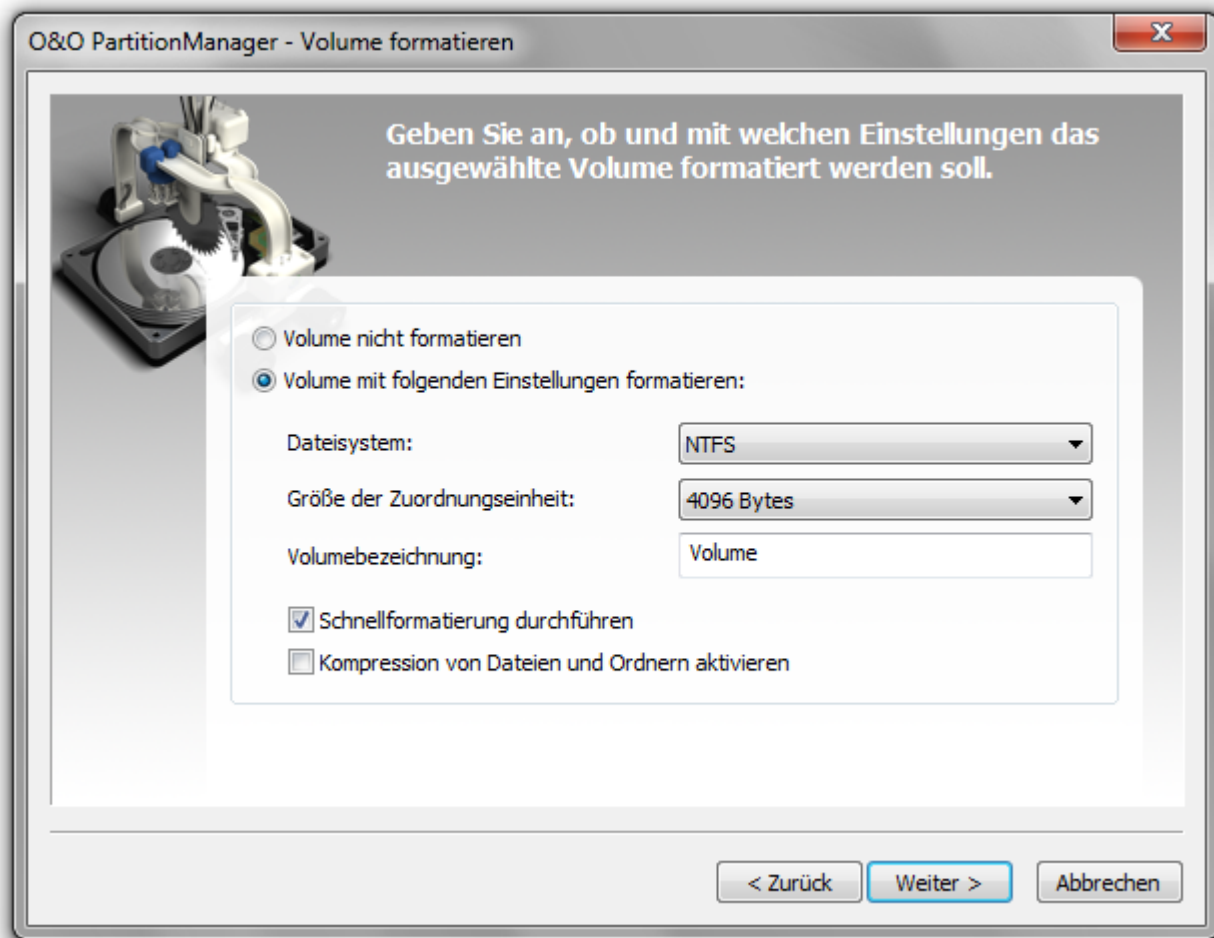
Hinweis: Neue Datenträger werden Ihrem Rechner standardmäßig als Basisdatenträger hinzugefügt.

Hinweis: Dynamische Datenträger fremder Festplatten werden zunächst als fehlende Bereiche dargestellt. Mithilfe des O&O PartitionManagers können Sie diese importieren, so dass sie als dynamische Datenträger angezeigt werden.

Laufwerk formatieren

Sie können ein gewähltes Laufwerk, eine Partition oder ein Volume über das Kontextmenü oder im Hauptmenü unter **Aktion / Alle Aufgaben** formatieren. Dabei werden alle Daten darauf gelöscht und ein Dateisystem auf dem Laufwerk erstellt, wodurch Sie wieder Daten auf dem Laufwerk speichern können.

Hinweis: Sollten sich auf dem Laufwerk, welches Sie formatieren möchten Daten befinden, gehen diese durch das Formatieren verloren. Erstellen Sie vor dem Formatieren im Zweifelsfall eine Sicherungskopie der Daten, z.B. mit O&O DiskImage.



Laufwerk formatieren

Laufwerk löschen

Sie können ein vorhandenes Laufwerk entweder über den Löschen-Eintrag im jeweilige Kontextmenü oder in der Menüleiste unter **Aktion/Alle Aufgaben** entfernen. Sowohl das Laufwerk als auch die darauf befindlichen Daten gehen dadurch verloren.

Hinweis: Wenn Sie ein Laufwerk entfernen, gehen alle Daten darauf verloren. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. mit O&O DiskImage.

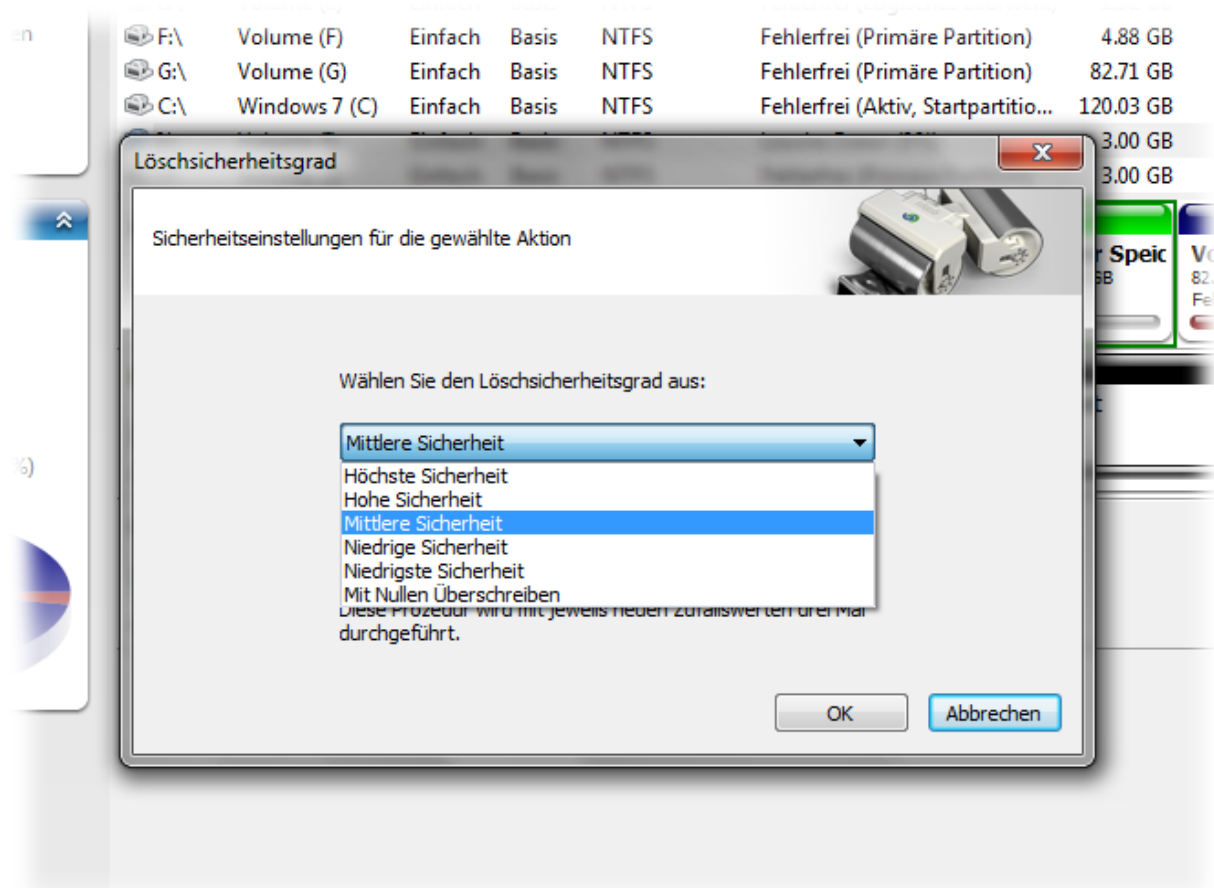
Hinweis: Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Inhalt eines Laufwerks sicher löschen

Wenn Sie Daten löschen, sind diese für das System nicht mehr sichtbar. Ihre Daten sind aber immer noch auf Ihrer Festplatte vorhanden. Wenn Sie sicher gehen möchten, dass Ihre Daten wirklich unwiederbringlich gelöscht werden, wenden Sie die Funktion **Inhalt sicher löschen** über das Kontextmenü des Laufwerks an. Das ist beispielsweise dann sinnvoll, wenn Sie ihren Rechner weitergeben oder verkaufen möchten.

Hinweis: Wenn Sie die Inhalte eines Laufwerks sicher löschen, werden alle Daten darauf vernichtet. Alle Daten darauf werden dann mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht. Sie sind dann selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenlaufwerke, z.B. mit O&O DiskImage.

Hinweis: Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.



Löschmethode auswählen

Datenträger sicher löschen

1. Wenn Sie einen Datenträger auf seine Werkseinstellung zurücksetzen möchten, können Sie die Funktion im Kontextmenü **Datenträger sicher löschen** anwenden.
2. Im Anschluss können Sie eine Löschmethode wählen. Je höher der Löschsicherheitsgrad, desto mehr Zeit nimmt der Löschvorgang, abhängig von der Größe des Datenträgers in Anspruch.
3. Im Anschluss wird der gesamte Inhalt, d.h. alle Partitionen, freie Bereiche und Volumes samt aller darauf befindlichen Daten sicher gelöscht.
4. Der Datenträger ist danach nicht mehr initialisiert.

Hinweis: Wenn Sie einen dynamischen Datenträger von Ihrem System entfernen, z.B. sicher löschen, zeigt Windows danach ein "Abbild" dieses Datenträgers an. Um das Abbild nicht mehr anzuzeigen, löschen Sie zunächst alle Volumes darauf. Danach können Sie im Kontextmenü des Datenträgers **Datenträger entfernen** wählen.

Wichtig: Wenn Sie einen Datenträger sicher löschen, wird der Datenträger mit der Technologie von O&O SafeErase sicher gelöscht und alle Daten darauf gehen unwiderruflich verloren. Sie sind selbst mit spezieller Datenrettungssoftware nicht wiederherstellbar. Erstellen Sie vor dem Löschen im Zweifelsfall eine Sicherungskopie Ihrer Datenträger, z.B. mit O&O DiskImage.

Hinweis: Das Löschen der Systempartition ist mit dem O&O PartitionManager nur von der Start-CD aus und unter Windows PE möglich.

Freie Bereiche eines Datenträgers sicher löschen

Freie Bereiche eines Datenträgers werden auch nicht initialisierte Bereiche genannt. Dies sind Bereiche, die zu keiner Partition oder zu keinem Volume gehören. Dennoch können auf diesen Bereichen noch Reste von Daten liegen, beispielsweise gelöschte Daten, falls der freie Bereich früher einer Partition angehört hat.

1. Um sicher zu gehen, dass keine Daten auf diesen Bereichen wiederhergestellt werden können, wenden Sie die Funktion im Kontextmenü **Sicher löschen** an.
2. Im Anschluss können Sie eine Löschmethode wählen. Je höher der Löschsicherheitsgrad, desto mehr Zeit nimmt der Löschvorgang, abhängig von der Größe des freien Bereichs, in Anspruch.

Laufwerk umbenennen und Pfade ändern

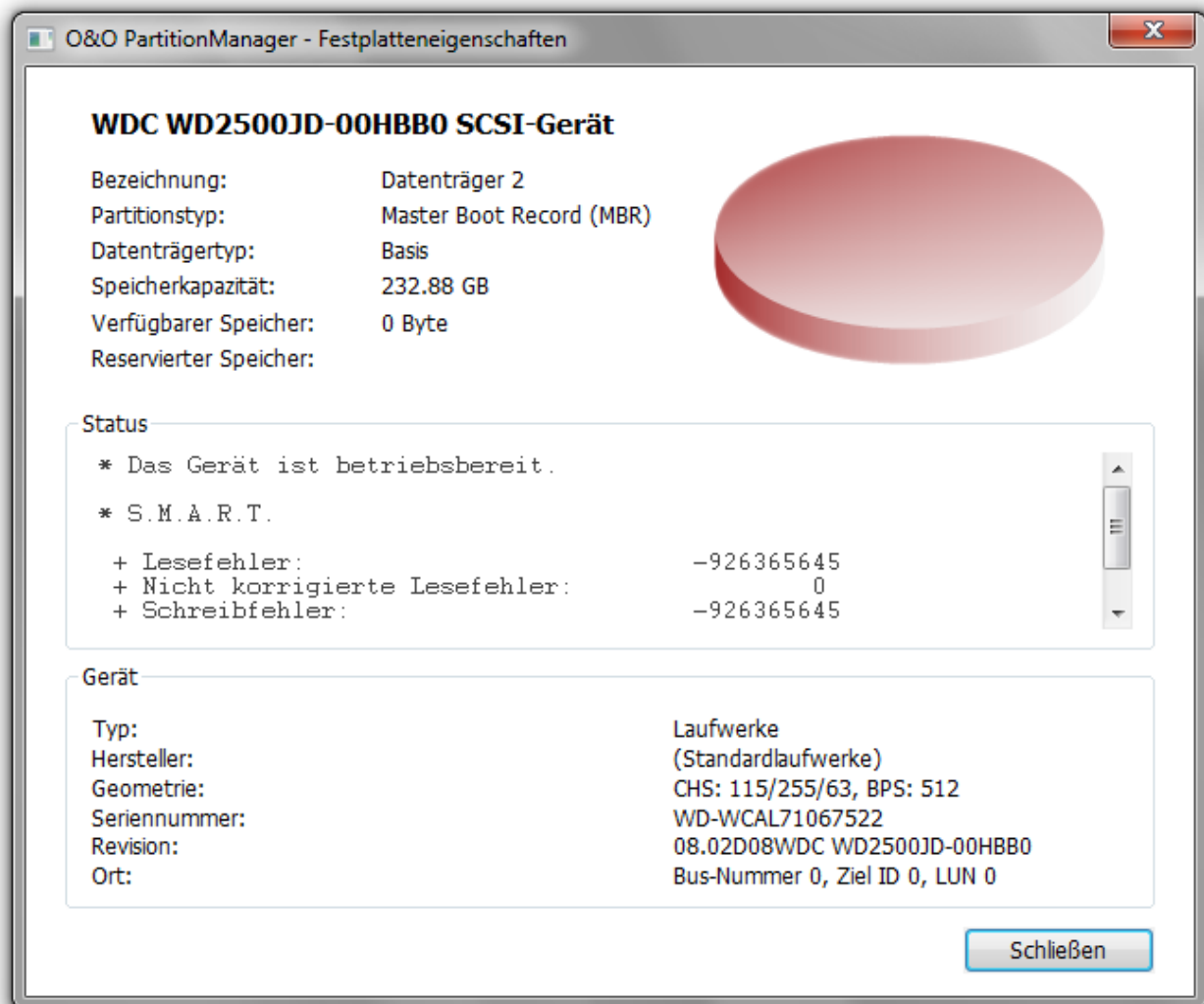
Wenn Sie den Laufwerksbuchstaben ändern möchten, klicken Sie im Kontextmenü des jeweiligen Laufwerks auf **Laufwerksbuchstabe und -pfade** ändern und tätigen Sie im Dialogfenster Ihre Einstellungen.

Statt Laufwerksbuchstaben können auch Pfade vergeben werden. Die angelegte Partition wird dann, ähnlich wie bei einer Verknüpfung, in dem neuen Ordner abgebildet (nur bei NTFS).

Anzeigen der Eigenschaften

Im Kontextmenü eines Datenträgers oder eines Laufwerks (Partition) können Sie sich unter **Eigenschaften** alle zugehörigen Informationen anzeigen lassen.

Tipp: Wenn Sie ein(e) Laufwerk/Partition anklicken, erhalten Sie die Informationen darüber auch im Detailfenster.



Laufwerksinformationen

Benutzung der Start-CD

Durch die weltweit einzigartige Start-CD, die auf Basis von Windows PE ein eigenes Basis-Betriebssystem ausführt, wird es möglich, den O&O PartitionManager ohne Ihr eigenes Windows Betriebssystem zu benutzen. Der Zugriff auf Ihre Hardware ist durch die in Windows PE enthaltenen Windows-Treiber gewährleistet. Sollte dennoch ein wichtiger Treiber fehlen, kann dieser mit dem integrierten O&O DriverLoader geladen werden. Durch die Verwendung von Windows PE als Basis, stehen Ihnen uneingeschränkte Möglichkeiten offen, Ihre Festplattenkonfigurationen zu verändern.

Direkt von CD starten

Stellen Sie sicher, dass Ihr System von der CD aus gestartet werden kann. Entsprechende Einstellungen können Sie im BIOS vornehmen. Weitere Informationen dazu bekommen Sie von Ihrem Motherboard-Hersteller.

1. Legen Sie die Start-CD in das CD/DVD-Laufwerk Ihres Rechners ein.
2. Starten Sie den Rechner neu.
3. Um den O&O PartitionManager auszuführen, folgen Sie den Anweisungen zum Starten der CD. Dieser Vorgang kann einige Minuten in Anspruch nehmen. In diesem Schritt wird auch das **Netzwerk initialisiert**. Sollte eine Netzwerkverbindung nicht initialisiert werden können, liegt dies daran, dass Ihre Netzwerkkarte nicht unterstützt wird.



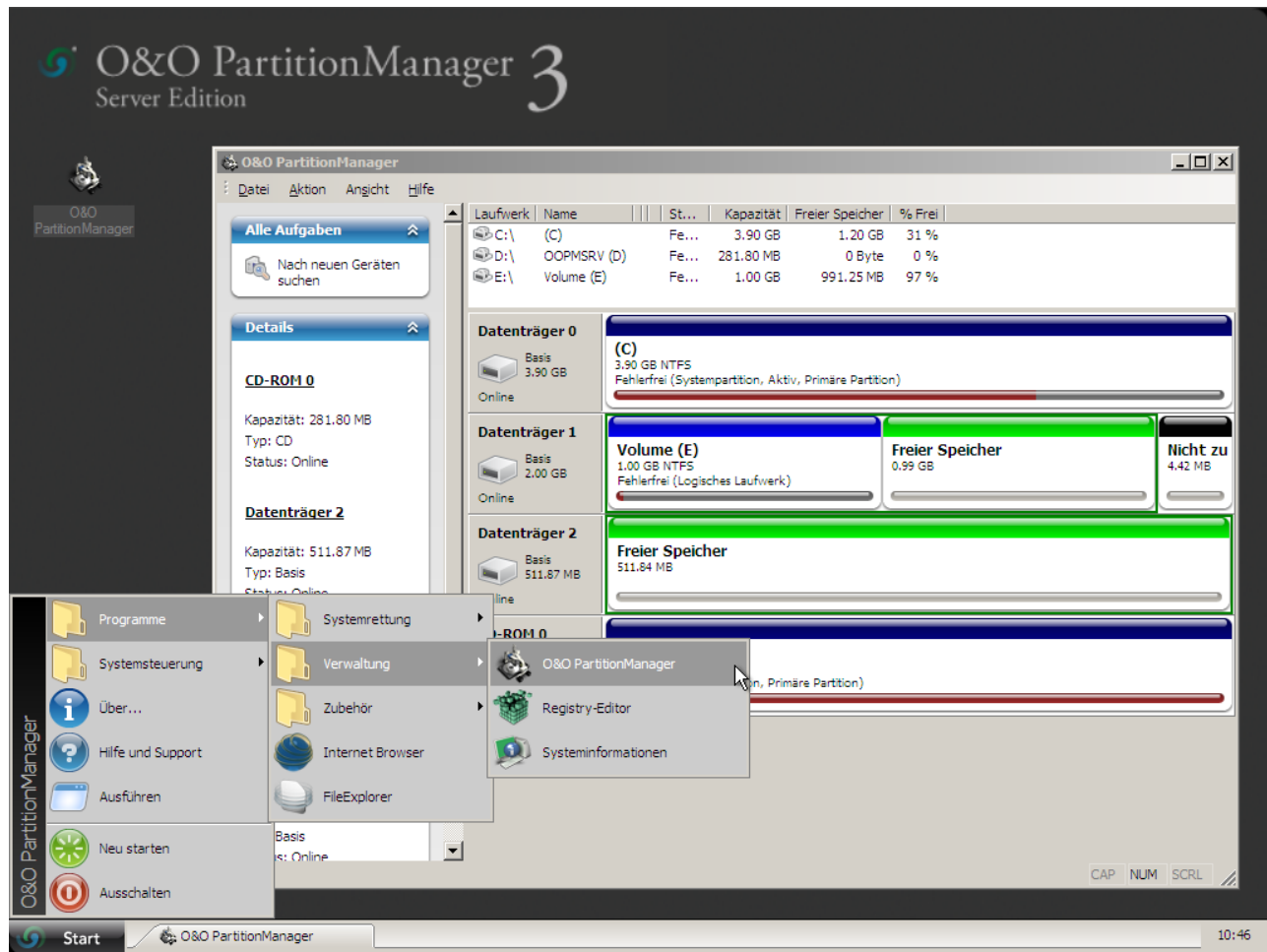
Press any key to boot from CD or DVD..._

4. Im Anschluss erscheint das Fenster mit den Systemeinstellungen. Wählen Sie unter dem Menüpunkt **System** Ihr Zielsystem aus. Diese Auswahl ist dann von Bedeutung, wenn mehrere Betriebssysteme auf dem Rechner installiert sind. Sollte kein System angezeigt werden, wird auf Windows PE zurückgegriffen.
5. Des Weiteren können Sie in den Systemeinstellungen Sprache, Region, Bildschirmeinstellungen und Treiber etc. auswählen.

Nach Bestätigung der Lizenzbestimmung wird O&O PartitionManager gestartet und es erscheint der Start-Bildschirm von O&O PartitionManager unter Windows PE.

- Starten Sie O&O PartitionManager unter **Start/Programme/Verwaltung/O&O PartitionManager**

Hinweis: Verschlüsselte Laufwerke werden vom O&O PartitionManager nicht unterstützt!



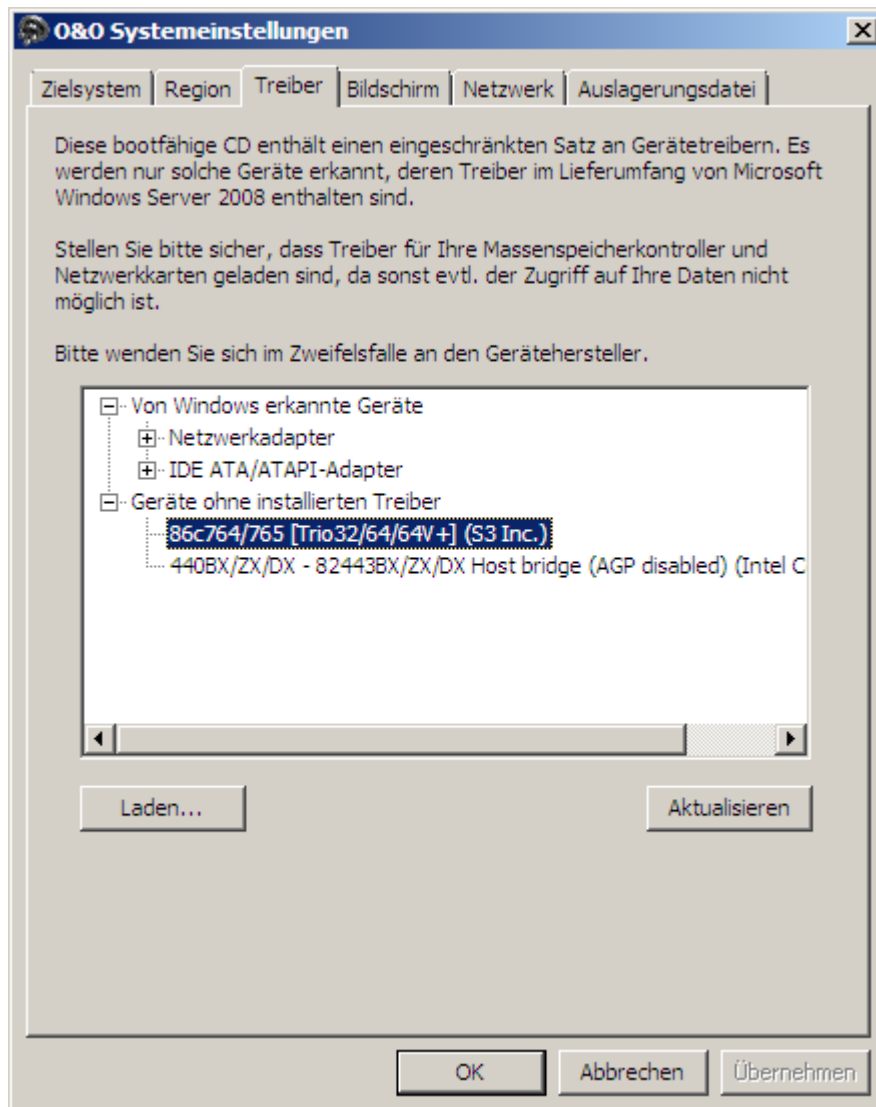
O&O PartitionManager direkt von CD starten

Treiber laden

Damit der O&O PartitionManager alle angeschlossenen Festplatten erkennen kann, besteht die Möglichkeit, noch vor dem Start des O&O PartitionManagers Festplattencontrollertreiber zu installieren. Dies gilt auch für Netzwerkkartentreiber.

Unter **Treiber** in den Systemeinstellungen können Sie Treiber für Geräte laden, für die unter PE noch keine Treiber gefunden wurden.

Hinweis: Wenn Sie einen zusätzlichen Treiber unter Windows PE geladen haben, kann unter Umständen eine Meldung mit einer Neustart-Aufforderung erscheinen. Diese Meldung wird automatisch von Windows PE angezeigt, sie ist beim Start von CD aber irrelevant. Lehnen Sie daher die Aufforderung ab und folgen Sie den weiteren Anweisungen im Dialogfenster.



Zusätzliche Treiber unter Windows PE laden

VDS-Abwärtskompatibilität unter Windows PE

Die Start-CD basiert auf Windows Server 2008 PE. Der unter diesem System verwendete Virtual Disk Service-Provider ist nicht abwärtskompatibel zu den unten aufgeführten Betriebssystemen. Diese können nicht mehr starten, falls Sie unter Windows PE einen dynamischen Datenträger erstellen bzw. bearbeiten.

Diese Ausnahme gilt für folgende Betriebssysteme:

- Microsoft Windows 2000 Server
- Microsoft Windows Server 2003
- Microsoft Windows XP Professional 64-Bit

Support und Kontakt

Um Näheres über O&O PartitionManager zu erfahren, besuchen Sie bitte unsere Website <http://www.oo-software.com>, die Ihnen die neusten Informationen über die Weiterentwicklung unserer Produkte liefert. Es gibt ebenfalls regelmäßig aktualisierte FAQs, welche Hilfestellungen für die häufigsten Fragen und Problemstellungen hinsichtlich unserer Produkte bieten.

Alle registrierten Kunden erhalten ab dem Registrierungsdatum 30 Tage lang kostenfreien Installationsupport. Vergessen Sie bitte nicht, Ihren Registrierungscode anzugeben, wenn Sie sich an unseren Support wenden.

Bitte lesen Sie die häufig gestellten Fragen (FAQs) auf unserer Website, bevor Sie sich an unseren Support wenden. Vielleicht gibt es dort schon eine Antwort für Ihr spezielles Problem.

O&O Software GmbH

Anschrift: Am Borsigturm 48
13507 Berlin
Deutschland

Tel: +49(0)30 4303 4303

Fax: +49(0)30 4303 4399

Web: <http://www.oo-software.com>

E-Mail: sales@oo-software.com oder
support@oo-software.com

Autorisierte Vertriebspartner

Für alle Fragen rund um die Lizenzierung und den Erwerb unserer Softwareprodukte stehen Ihnen autorisierte Vertriebspartner in über 30 Ländern mit Rat und Tat zur Seite. Namen und Anschriften unserer Partner finden Sie auf unserer Website im Bestellen-Bereich. Gerne nennen wir Ihnen einen autorisierten Partner in Ihrer Nähe.

Endbenutzer-Lizenzvertrag 2.5 (EULA)

O&O Software GmbH

Allgemeiner und besonderer Teil

Allgemeiner Teil

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN

Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag (EULA) ist in zwei Teile untergliedert: einen allgemeinen Teil, der für alle O&O Produkte gültig ist, und einen besonderen Teil, der produktabhängige Bestimmungen enthält. Beide Teile werden mit Annahme dieser Lizenzbedingungen Bestandteil Ihres Vertrages mit der O&O Software GmbH, Am Borsigturm 48, 13507 Berlin. Sollten Sie Fragen zu diesem Vertrag und den Lizenzbedingungen haben, steht unser Serviceteam Ihnen gerne unter info@oo-software.com zur Verfügung.

Das Softwareprodukt wird sowohl durch Urheberrechtsgesetze und internationale Urheberrechtsverträge als auch durch andere Gesetze und Vereinbarungen über geistiges Eigentum geschützt.

1. Gegenstand und Form der Lieferung

(1) Sie erhalten die vertragsgegenständliche Software in ausführbarer Form (Objektcode) gemeinsam mit der dazu von O&O freigegebenen Dokumentation nach (6).

(2) Die Software hat die in der Dokumentation angegebene Funktionalität. Sie können diese Dokumentation der Funktionalität schon vor Vertragsschluss in dieser Internetpräsentation auf folgender Seite <http://www.oo-software.com/> einsehen.

(3) Die Lieferung erfolgt je nachdem, wie Sie die Software erworben haben, entweder durch Übergabe oder Versand eines Datenträgers an die von Ihnen angegebene Lieferadresse, oder durch Übermittlung einer Lizenzinformation sowie ggf. von Download-Informationen an die angegebene Liefer-E-Mail-Adresse.

(4) Sofern Sie im Rahmen eines Wartungsvertrags Updates erhalten, werden Ihnen diese in der selben Art und Weise geliefert wie die erste Softwarelieferung, d.h. bei Lieferung eines Datenträgers werden Datenträger mit den Updates an die angegebene Lieferadresse gesandt, bei Übermittlung eines Schlüssels zum Download werden Schlüssel zum Download der Updates an die angegebene Liefer-E-Mail-Adresse übermittelt.

(5) Änderungen der Lieferadresse oder Liefer-E-Mail-Adresse werden bei Updatelieferungen nur berücksichtigt, wenn dies rechtzeitig mindestens zwei Wochen vor der Updatelieferung entweder schriftlich oder per E-Mail an die unter <http://www.oo-software.com/> angegebene Adresse bzw. E-Mail-Adresse mitgeteilt wurde.

(6) Eine gedruckte Kopie der Dokumentation wird nicht mitgeliefert. Die Dokumentation besteht im Wesentlichen aus elektronischen Hilfen.

2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

(1) Die Installation der Software ist nicht Gegenstand des Vertrages.

(2) Je nach Software, gibt es bestimmte Systemvoraussetzungen, die Sie einhalten müssen, damit die Software vertragsgemäß nutzbar ist. Diese werden im besonderen Teil dieses Vertrages für das jeweilige Produkt gesondert definiert.

3. Nutzungsrechte, einschließlich Testversionen und Weitergabe-/Nutzungsverbote

- (1) O&O räumt Ihnen mit Bezahlung der vereinbarten einmaligen Vergütung ein nicht ausschließliches, räumlich unbeschränktes Recht zur Nutzung der Software auf Dauer ein.
- (2) Testversionen – Sofern Sie von der O&O Website <http://www.oo-software.com/> die Testversion eines unserer Produkte installiert haben, so ist dieses Nutzungsrecht entsprechend den Angaben bei Vertragsschluss zeitlich begrenzt und/oder technisch beschränkt.
- (3) Ein Exemplar der Software berechtigt zur Nutzung auf gleichzeitig maximal einem (1) Ausgabegerät/Arbeitsplatz.
- (4) Wollen Sie die Software auf mehr als einem Ausgabegerät/Arbeitsplatz nutzen, muss das Nutzungsrecht entsprechend erweitert werden. Für welche der von O&O angebotenen Programme auch Volumenlizenzen erhältlich sind, können Sie der O&O Website entnehmen (<http://www.oo-software.com/>). Für die Erweiterung der Nutzungsrechte ohne erneute Lieferung der Software gilt die gesonderte Preisliste von O&O Volumenlizenzen. Eine spätere Erweiterung des Nutzungsrechtes ohne erneute Lieferung löst keine erneute Gewährleistung aus.
- (5) Jede Nutzung über das vertraglich vereinbarte Maß hinaus ist eine vertragswidrige Handlung. In diesem Fall sind Sie verpflichtet, die Übernutzung dem Anbieter unverzüglich mitzuteilen. Die Parteien werden dann versuchen, eine Vereinbarung über die Erweiterung der Nutzungsrechte zu erzielen. Für den Zeitraum der Übernutzung, d.h. bis zum Abschluss einer solchen Vereinbarung bzw. der Einstellung der Übernutzung sind Sie verpflichtet, eine Entschädigung für die Übernutzung entsprechend unserer Preisliste zu bezahlen. Bei der Berechnung der Entschädigung wird eine vierjährige lineare Abschreibung zugrunde gelegt. Teilen Sie die Übernutzung nicht mit, wird eine Vertragsstrafe in Höhe des dreifachen Preises der in Anspruch genommenen Nutzung entsprechend der Preisliste von O&O fällig.
- (6) Sie sind berechtigt, eine Sicherheitskopie der Software zu erstellen und alltägliche Datensicherungen vorzunehmen. Die Erstellung von weiteren Kopien als für die Sicherung zukünftiger Benutzung erforderlich ist (inklusive der Sicherheitskopien und Datensicherungen), ist nicht erlaubt.
- (7) Copyright- und sonstige Schutzrechtsvermerke innerhalb der Software dürfen weder entfernt noch verändert werden. Sie sind auf jeder Kopie der Software mit zu übertragen.
- (8) Weitergabeverbot – Nur wenn Sie die Software mit einem Datenträger erworben haben, sind Sie zur Weitergabe berechtigt und zwar unter folgenden Bedingungen: Eine Weiterveräußerung der Software ist nur pro Softwareexemplar als Ganzes zulässig, d.h. unter Aufgabe der eigenen Nutzung des vergüteten Exemplars sind Sie berechtigt, durch Weitergabe des Datenträgers an einen Dritten diesem das Recht zur Nutzung entsprechend den zwischen O&O und ihnen bestehenden Vereinbarungen zur Nutzung zu übertragen. Sie sind verpflichtet, bei einer solchen Weitergabe an einen Dritten diesem sämtliches Material zu der vertragsgegenständlichen Software zu übergeben und die Software auf bei Ihnen verbleibenden Datenträgern (z.B. Festplatte) zu löschen.
- (9) Vermiet- und Dienstleistungsverbot – Sie erwerben mit diesem Vertrag keine Berechtigung zur öffentlichen Wiedergabe der Software oder zum Vermieten der Software. Sie sind bei der Software zudem nicht berechtigt, die Software zu eigenen Dienstleistungen für und im Beisein von Dritten zu nutzen. Hierfür können Sie eine geeignete Lizenz von O&O erwerben.

4. Vergütung

- (1) Die angegebenen Preise gelten jeweils inkl. der gesetzlichen Umsatzsteuer, sofern dies nicht anders ausgewiesen wurde.
- (2) Testversionen – Die von O&O zum Download angebotenen Testversionen sind kostenlos, sofern nicht anders angegeben.
- (3) Sofern Sie im Rahmen eines Wartungsvertrages Updates Ihrer Programme erhalten, so gelten für diese Wartungsverträge die Vergütungsbestimmungen in diesen Verträgen.
- (4) O&O ist berechtigt, die ihm übermittelten Daten soweit für das Inkasso durch Dritte erforderlich, an diese weiter zu leiten.
- (5) Bis zur vollständigen Bezahlung behält sich O&O alle Rechte, insbesondere urheberrechtliche Nutzungsrechte, an den Vertragsgegenständen vor. O&O ist insbesondere berechtigt, wenn O&O vom Vertrag zurücktritt z.B. wegen des Zahlungsverzugs von Ihnen, die weitere Nutzung der Software zu untersagen und die Herausgabe sämtlicher Kopien bzw. soweit eine Herausgabe nicht möglich ist, deren Löschung zu verlangen. Sollte vor der vollständigen Bezahlung der vertragsgegenständlichen Software ein Dritter Zugriff auf das Vorbehaltsgut nehmen, sind Sie verpflichtet, diesen Dritten über den Vorbehalt von O&O zu informieren und O&O sofort schriftlich über den Zugriff des Dritten zu benachrichtigen.

5. Sach- und Rechtsmängel

- (1) Mit dem Softwarepaket bzw. dem Download erhalten Sie die Software frei von Sach- oder Rechtsmängeln.
- (2) Ein Sachmangel ist gegeben, wenn sich die Software nicht zu der Verwendung eignet wie in der Dokumentation beschrieben, die auf dieser Internetpräsenz auf folgender Seite <http://www.oo-software.com/> enthalten ist und mitgeliefert wird bzw. herunterladbar ist.

O&O prüft laufend, dass hinsichtlich der Funktionsweise und Eigenschaften der Software an anderer Stelle keine über die Dokumentation hinausgehenden Versprechungen gemacht werden. Sie können daher davon ausgehen, dass solche über die Dokumentation hinausgehende Beschreibungen der Software nicht von O&O stammen und dieser auch nicht bekannt sind. Sollten solche Beschreibungen der Software, in denen Funktionen und Eigenschaften der Software behauptet werden, die in der Dokumentation nicht beschrieben sind, zu Ihrer Kenntnis gelangen, informieren Sie bitte O&O.
- (3) Ein Rechtsmangel ist gegeben, wenn die für die vertraglich vorgesehene Verwendung erforderlichen Rechte nach Übergabe der Software nicht wirksam eingeräumt sind.
- (4) Ansprüche wegen Sach- und/oder Rechtsmängeln der Software verjähren grundsätzlich in zwei Jahren nach Ablieferung der Programme bzw. nach Übermittlung der für einen Download erforderlichen Seriennummer. Für den Fall, dass Sie Kaufmann sind, verkürzt sich die Gewährleistungsfrist auf ein Jahr.

Hat O&O den Sachmangel arglistig verschwiegen, beträgt die Verjährungsfrist für Ansprüche wegen dieses Mangels drei Jahre.

Nach Ablauf der Verjährungsfrist kann die Zahlung der Vergütung insoweit verweigert werden, als Sie auf Grund eines Rücktritts oder einer Minderung dazu berechtigt wären.

(5) Sie sind verpflichtet, auftretende Mängel unverzüglich nach ihrer Entdeckung und möglichst schriftlich O&O zu melden. Dabei sollten Sie, soweit möglich, auch angeben, wie sich der Mangel äußert und auswirkt und unter welchen Umständen er auftritt.

(6) Werden O&O während des Laufs der Verjährungsfrist Mängel gemeldet, wird diese kostenlos eine Nacherfüllung vornehmen.

(7) Im Rahmen der Nacherfüllung wird Ihnen die korrigierte Software nochmals in der vereinbarten Art und Weise geliefert. Eine Fehleranalyse und -beseitigung auf Ihrem System vor Ort findet nicht statt.

O&O übernimmt die im Rahmen der Nacherfüllung entstehenden Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten. Für die Installation bleiben Sie selbst verantwortlich. O&O übernimmt im Rahmen ihrer Verpflichtungen bei Sach- oder Rechtsmängeln insbesondere nicht die Installation der Software vor Ort.

Soweit eine Änderung des Programms im Rahmen der Nacherfüllung erfolgt, nimmt O&O die erforderlichen Anpassungen der Dokumentation kostenlos vor.

(8) Nach erfolglosem Ablauf einer von Ihnen gesetzten Frist zur Nacherfüllung können Sie vom Vertrag zurücktreten oder den Kaufpreis mindern und Schadensersatz statt Leistung oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

(9) Eine Fristsetzung ist nicht erforderlich, wenn

- a) O&O beide Arten der Nacherfüllung verweigert, auch wenn sie dazu wegen den dadurch entstehenden Kosten berechtigt ist oder
- b) die Nacherfüllung unmöglich ist oder
- c) Ihnen die Nacherfüllung unzumutbar ist oder
- d) die Nacherfüllung fehlgeschlagen ist.

Eine Nachbesserung gilt nach dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Software oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt.

(10) Sie sind zum Rücktritt nicht berechtigt, wenn der Mangel unerheblich ist. Sie können in diesem Fall auch nicht Schadensersatz statt der ganzen Leistung verlangen.

(11) Im Falle des Rücktritts sind gezogene Nutzungen zu ersetzen. Der Nutzungsersatz wird auf Grundlage einer vierjährigen linearen Abschreibung des Kaufpreises errechnet.

(12) Durch die Minderung wird der Kaufpreis um den Betrag herabgesetzt, um den der Mangel den Wert der Software, gemessen am Kaufpreis, mindert. Maßgebend ist der Wert zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Der Betrag ist, soweit erforderlich, durch Schätzung zu ermitteln. Bei Minderung ist der bereits über den geminderten Kaufpreis bezahlte Betrag zu erstatten.

(13) Stellt sich heraus, dass ein gemeldetes Problem nicht auf einen Mangel der Software zurückzuführen ist, ist O&O berechtigt, entstandenen Aufwand zur Analyse und Beseitigung des Problems entsprechend den O&O-Preislisten für solche Dienstleistungen zu berechnen, wenn Ihnen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorgeworfen werden kann.

(14) Die Gewährleistungspflicht entfällt, wenn an der Software ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung Änderungen vorgenommen werden, oder wenn die Software in anderer als in der vorgesehenen Art oder Softwareumgebung eingesetzt wird, es sei denn, Sie weisen nach, dass diese Tatsachen in keinem Zusammenhang mit dem aufgetretenen Fehler stehen.

6. Begrenzung der Schadensersatzhöhe

(1) O&O haftet auf Schadensersatz aus jeglichem Rechtsgrund der Höhe nach entsprechend den nachfolgenden Bestimmungen.

(2) Die Haftung von O&O für Schäden, die von O&O oder einem ihrer Erfüllungsgehilfen oder gesetzlichen Vertreter vorsätzlich oder grob fahrlässig verursacht werden, ist der Höhe nach unbegrenzt.

(3) Bei Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, ist die Haftung auch bei einer einfach fahrlässigen Pflichtverletzung von O&O oder eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von O&O der Höhe nach unbegrenzt.

(4) Unbegrenzt der Höhe nach ist die Haftung auch für Schäden, die auf schwerwiegendes Organisationsverschulden von O&O zurückzuführen sind, sowie für Schäden, die durch Fehlen einer garantierten Beschaffenheit hervorgerufen wurden.

(5) Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet O&O, wenn keiner der in (2) – (4) genannten Fälle gegeben ist, der Höhe nach begrenzt auf den vertragstypisch vorhersehbaren Schaden.

(6) Jede weitere Haftung auf Schadensersatz ist ausgeschlossen, insbesondere ist die Haftung ohne Verschulden ausgeschlossen.

(7) Die Haftung nach dem Produkthaftungsgesetz bleibt unberührt.

(8) Ist ein Schaden sowohl auf ein Verschulden von O&O als auch auf Ihr Verschulden zurückzuführen, müssen Sie sich Ihr Mitverschulden anrechnen lassen.

Sie sind für eine regelmäßige Sicherung Ihrer Daten mindestens ein Mal pro Tag verantwortlich. Bei einem von O&O verschuldeten Datenverlust, haftet O&O deshalb ausschließlich für die Kosten der Vervielfältigung der Daten von den von Ihnen zu erstellenden Sicherheitskopien und für die Wiederherstellung der Daten, die auch bei einer ordnungsgemäß erfolgten Sicherung der Daten verlorengegangen wären.

7. Schlussbestimmungen

(1) Gegen Forderungen von O&O können Sie nur mit unbestrittenen oder rechtskräftigen Forderungen aufrechnen.

(2) Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages haben schriftlich zu erfolgen. Dies gilt auch für Änderungen dieser Bestimmungen.

(3) Der Vertrag unterliegt deutschem Recht. Das einheitliche UN-Kaufrecht (CISG) sowie das UNIDROIT Factoringübereinkommen von Ottawa sind nicht anwendbar.

(4) Etwaige AGB von Ihnen finden keine Anwendung.

(5) Für den Fall, dass Sie Kaufmann sind oder keinen Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, vereinbaren wir das Landgericht Berlin als zuständiges Gericht für Streitigkeiten aus diesem Vertrag.

8. Kontakt

Falls Sie Fragen zu dem O&O Softwarelizenzvertrag haben oder O&O ansprechen wollen, wenden Sie sich bitte an uns.

O&O Software GmbH, Am Borsigturm 48, 13507 Berlin, Deutschland

Tel. +49 (0)30 4303 4303, Fax +49 (0)30 4303 4399

E-Mail info@oo-software.com / sales@oo-software.com, Web www.oo-software.com

Besonderer Teil

O&O BlueCon

Wichtiger Hinweis zur Windows-PE-Start-CD

Die Microsoft® Windows™ Preinstallation Environment Software, die in diesem Gerät oder dieser Software enthalten ist, darf nur zum Start, Diagnose, Setup, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Disaster Recovery eingesetzt werden.

HINWEIS: DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERUNG, DIE DAS ENDANWENDERSYSTEM AUTOMATISCH NACH 72 STUNDEN UNUNTERBROCHENER BENUTZUNG OHNE VORHERIGE WARNUNG NEU STARTET.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows Server 2008 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Das vorliegende Produkt darf nur entsprechend der erworbenen Lizenz eingesetzt werden. Folgende Lizenzformen existieren für O&O BlueCon:

O&O BlueCon Admin Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O BlueCon Tech Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen. Dazu zählen auch Rechner, die nicht zum Unternehmen des Lizenznehmers gehören (sog. Servicetechniker-Lizenz). Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O CleverCache

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O CleverCache Professional Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O CleverCache Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O Defrag

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O Defrag Professional Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. Eine Steuerung des Programmes über eine Netzwerkverwaltung ist nicht möglich.

O&O Defrag Workstation Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O Defrag Workstation Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O Defrag Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O Defrag Server Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O Defrag Virtual Machine Edition

Die Software darf gemäß den zuvor genannten Bestimmungen der Workstation und Server Edition auf den entsprechenden Betriebssystemen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Virtual Machine Edition ist der Besitz mindestens einer Server Edition.

O&O DiskImage

Wichtiger Hinweis zur Windows-PE-Start-CD

Dieser Hinweis gilt nur für die Start-CD der O&O DiskImage Professional und Server Edition. Das Microsoft® Windows™ Preinstallation Environment (Windows PE) ist nicht Bestandteil von O&O DiskImage Express, Special und Workstation Edition!

Die Microsoft® Windows™ Preinstallation Environment Software, die in diesem Gerät oder dieser Software enthalten ist, darf nur zum Start, Diagnose, Setup, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Disaster Recovery eingesetzt werden.

HINWEIS: DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERUNG, DIE DAS ENDANWENDERSYSTEM AUTOMATISCH NACH 72 STUNDEN UNUNTERBROCHENER BENUTZUNG OHNE VORHERIGE WARNUNG NEU STARTET.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O DiskImage Express Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. Eine Steuerung des Programmes über eine Netzwerkverwaltung ist nicht möglich.

O&O DiskImage Professional Edition und Special Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. Eine Steuerung des Programmes über eine Netzwerkverwaltung ist nicht möglich.

O&O DiskImage Workstation Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O DiskImage Workstation Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O DiskImage Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O DiskImage Server Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O DiskImage Virtual Machine Edition

Die Software darf gemäß den zuvor genannten Bestimmungen der Workstation und Server Edition auf den entsprechenden Betriebssystemen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Virtual Machine Edition ist der Besitz mindestens einer Server Edition.

Ergänzung zu: 3. Nutzungsrechte, einschließlich Testversionen und Weitergabe-/Nutzungsverbote

Erstellung und Zurückschreiben von Sicherungen (Images)

Für das Erstellen und Zurückschreiben von Sicherungen (Images), die mittels O&O DiskImage erstellt wurden, muss für den Quellrechner eine Lizenz und für jeden Zielrechner eine weitere Lizenz vorhanden sein. Sind Quell- und Zielrechner nur eine einzige nicht-virtuelle Maschine, so reicht eine Lizenz gemäß den vorherigen Bedingungen aus. Jede virtuelle Maschine wird als eigenständiger Rechner betrachtet und daher muss für jede virtuelle Maschine eine eigene Lizenz erworben werden.

O&O DiskRecovery

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Das vorliegende Produkt darf nur entsprechend der erworbenen Lizenz eingesetzt werden. Folgende Lizenzformen existieren für O&O DiskRecovery:

O&O DiskRecovery Personal Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf nur einem Rechner einzusetzen. Dieser muss sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. In dem Softwareprodukt können weitere Einschränkungen wirksam sein. Diese entnehmen Sie bitte der zugehörigen Produktbeschreibung.

O&O DiskRecovery Admin Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die

a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Rechner müssen sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O DiskRecovery Tech Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen. Dazu zählen auch Rechner, die nicht zum Unternehmen des Lizenznehmers gehören (sog. Servicetechniker-Lizenz). Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O DiskStat

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O DiskStat Professional Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O DiskStat Workstation Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O DiskStat Workstation Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O DiskStat Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O DiskStat Virtual Machine Edition

Die Software darf gemäß den zuvor genannten Bestimmungen der Workstation und Server Edition auf den entsprechenden Betriebssystemen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Virtual Machine Edition ist der Besitz mindestens einer Server Edition.

O&O DriveLED

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O DriveLED Professional Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. Eine Steuerung des Programmes über eine Netzwerkverwaltung ist nicht möglich.

O&O DriveLED Workstation Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O DriveLED Workstation Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O DriveLED Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O DriveLED Server Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O DriveLED Virtual Machine Edition

Die Software darf gemäß den zuvor genannten Bestimmungen der Workstation und Server Edition auf den entsprechenden Betriebssystemen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Virtual Machine Edition ist der Besitz mindestens einer Server Edition.

O&O Enterprise Management Console

Wichtiger Hinweis zum Microsoft SQL Server

Dieses Produkt verwendet den Microsoft SQL Server bzw. Microsoft SQL Server Express Edition. Sofern diese Programme Bestandteil der Installation dieses Produktes sind, gelten deren Lizenzbedingungen zur Nutzung der Software zusätzlich zu diesen Bedingungen.

Die Verwendung von Microsoft SQL Server Express Edition ist kostenfrei in Zusammenhang mit diesem Produkt. Der Erwerb von Lizenzen für die O&O Enterprise Management Console und zugehörige Produkte ist unabhängig von einem möglichen Lizenzerwerb der SQL-Server-Produkte.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O EventViewer

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O EventViewer Workstation Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt. O&O EventViewer Workstation Edition darf sowohl mit Benutzungsoberfläche als auch ohne diese auf Rechnern eingesetzt werden. Sie haben das Recht, dieses Programm über die separat erhältliche Netzwerkverwaltung zu steuern.

O&O EventViewer Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen)

oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O EventViewer Virtual Machine Edition

Die Software darf gemäß den zuvor genannten Bestimmungen der Workstation und Server Edition auf den entsprechenden Betriebssystemen eingesetzt werden. Voraussetzung für die Nutzung der Virtual Machine Edition ist der Besitz mindestens einer Server Edition.

O&O ISOBoot

Wichtiger Hinweis zur Nutzung von O&O ISOBoot

Das Programm überschreibt den Zieldatenträger (dies sind unter anderem wiederbeschreibbare CDs oder auch USB-Sticks). Bitte stellen Sie unbedingt sicher, dass die Zieldatenträger keine Daten enthalten, die Sie noch benötigen. Das Überschreiben der Daten kann nicht rückgängig gemacht werden!

O&O weist ausdrücklich darauf hin, dass es für Schäden, die durch die unsachgemäße Nutzung von O&O ISOBoot verursacht werden, nicht verantwortlich ist.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Ergänzung zu: 4. Vergütung

O&O verlangt für die Nutzung von O&O ISOBoot kein Entgelt. Für diese Lizenz und dieses Programm dürfen auch keine Entgelte von Dritten verlangt werden, sofern dies nicht explizit durch O&O gestattet wurde. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an uns, Sie finden unsere Kontaktdaten am Ende dieser Lizenzvereinbarung.

O&O MediaRecovery

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O PartitionManager

Wichtiger Hinweis zur Windows-PE-Start-CD

Die Microsoft® Windows™ Preinstallation Environment Software, die in diesem Gerät oder dieser Software enthalten ist, darf nur zum Start, Diagnose, Setup, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Disaster Recovery eingesetzt werden.

HINWEIS: DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERUNG, DIE DAS ENDANWENDERSYSTEM AUTOMATISCH NACH 72 STUNDEN UNUNTERBROCHENER BENUTZUNG OHNE VORHERIGE WARNUNG NEU STARTET.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

O&O PartitionManager Professional Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 Professional, Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows 7 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O PartitionManager Server Edition

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O RegEditor

Wichtiger Hinweis zur Bearbeitung der Microsoft Windows Registrierdatenbank

Bevor Sie Änderungen an der Microsoft Windows Registrierdatenbank (im folgenden Registry) vornehmen, sollten Sie eine Sicherungskopie der Registry erstellen und sich vergewissern, dass Sie die Registry wiederherstellen können, falls ein Problem auftritt.

O&O weist ausdrücklich darauf hin, dass es für Schäden, die durch die unsachgemäße Nutzung von O&O RegEditor verursacht werden, nicht verantwortlich ist. Änderungen an der Registry sollten nur durch erfahrende Anwender vorgenommen werden, die sich über die Konsequenzen der Änderungen bewusst sind. Eine fehlerhafte Registry kann die gesamte Systemstabilität beeinflussen und zum Absturz des Rechners führen oder diesen nicht mehr starten lassen. Darüber hinaus kann es zu Datenverlusten kommen.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows Server 2008 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Ergänzung zu: 4. Vergütung

O&O verlangt für die Nutzung von O&O RegEditor kein Entgelt. Für diese Lizenz und dieses Programm dürfen auch keine Entgelte von Dritten verlangt werden, sofern dies nicht explizit durch O&O gestattet wurde. Im Zweifel wenden Sie sich bitte an uns, Sie finden unsere Kontaktdaten am Ende dieser Lizenzvereinbarung.

O&O RescueBox

Wichtiger Hinweis zur Windows-PE-Start-CD

Die Microsoft® Windows™ Preinstallation Environment Software, die in diesem Gerät oder dieser Software enthalten ist, darf nur zum Start, Diagnose, Setup, Wiederherstellung, Installation, Konfiguration, Test oder Disaster Recovery eingesetzt werden.

HINWEIS: DIESE SOFTWARE ENTHÄLT EINE SICHERUNG, DIE DAS ENDANWENDERSYSTEM AUTOMATISCH NACH 72 STUNDEN UNUNTERBROCHENER BENUTZUNG OHNE VORHERIGE WARNUNG NEU STARTET.

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen) oder Windows Server 2008 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Das vorliegende Produkt darf nur entsprechend der erworbenen Lizenz eingesetzt werden. Folgende Lizenzformen existieren für die O&O RescueBox:

O&O RescueBox Personal Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf nur einem Rechner einzusetzen. Dieser muss sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. In dem Softwareprodukt können weitere Einschränkungen wirksam sein. Diese entnehmen Sie bitte der zugehörigen Produktbeschreibung.

O&O RescueBox Admin Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Rechner müssen sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O RescueBox Tech Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen. Dazu zählen auch Rechner, die nicht zum Unternehmen des Lizenznehmers gehören (sog. Servicetechniker-Lizenz). Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O SafeErase

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows 2000 (alle Editionen), Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

O&O UnErase

Ergänzung zu: 2. Voraussetzungen des Einsatzes (Systemvoraussetzungen)

Die Software setzt das Betriebssystem Windows Server 2003 (alle Editionen), Windows XP (alle Editionen), Windows Vista (alle Editionen), Windows Server 2008 (alle Editionen), Windows 7 (alle Editionen) oder Windows Server 2008 R2 (alle Editionen) voraus. Ohne den Einsatz eines derartigen Betriebssystems ist der vertragsgemäße Gebrauch nicht sichergestellt.

Das vorliegende Produkt darf nur entsprechend der erworbenen Lizenz eingesetzt werden. Folgende Lizenzformen existieren für O&O UnErase:

O&O UnErase Personal Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Rechner müssen sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O UnErase Admin Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen, die a) sich im Besitz des Unternehmens (juristische Person oder natürliche Person(en) bei Personengesellschaften) des Lizenznehmers befinden und b) sich an einem physischen Standort befinden. Diese Rechner müssen sich vollständig einschließlich aller angeschlossenen Hardware in Ihrem Eigentum befinden, d.h. mit dieser Lizenz darf keine Dienstleistung für Dritte erbracht werden. Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.

O&O UnErase Tech Edition

Sie sind berechtigt, das Softwareprodukt auf allen Rechnern einzusetzen. Dazu zählen auch Rechner, die nicht zum Unternehmen des Lizenznehmers gehören (sog. Servicetechniker-Lizenz). Diese Lizenz ist an eine natürliche Person gebunden und nicht übertragbar.